



Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 33

Samstag, den 11. März 2023

Nr. 9



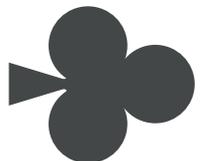
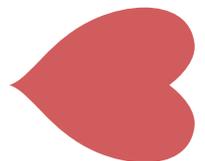
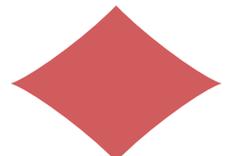
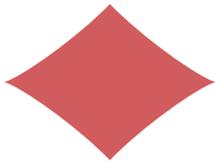
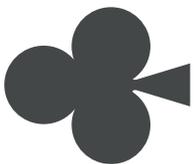
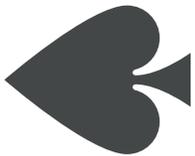
PREISSKAT

**in Berka v.d. Hainich
Gaststätte „Zur Post“**

am 18.03.2023

Spielbeginn: 14 Uhr

Startgebühr: 10 €



Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Servicezeiten:

Für eine persönliche Vorsprache in der Verwaltung bitten wir um vorherige Terminvereinbarung

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon:	036926 947-0
Fax:	036926 947-47
Internet:	www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: M.-Praetorius-Platz 2
99831 Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Moenke, S. 036926 947-11

info@vg-hainich-werratal.de

Ordnungsamt

Frau S. Habenicht 036926 947-50

Frau Rödiger, A. 036926 947-52

Herr Mile, R. 036926 947-53

ordnungsamt@vg-hainich-werratal.de

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20

Frau Bachmann, F. 036926 947-21

finanzen@vg-hainich-werratal.de

Kämmerei

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22

Frau Rödiger, S. 036926 947-23

kaemmerei@vg-hainich-werratal.de

Kasse, Steuern

Herr Hunstock, R. 036926 947-25

Frau Böttger, Chr. 036926 947-27

kasse@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Berka v.d. Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6
99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-16

Hauptabteilung

Frau Ziegenhardt, I. 036926 947-10

hauptabteilung@vg-hainich-werratal.de

Kindergärten

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Schütz, J. 036926 947-17

kita@vg-hainich-werratal.de

Friedhofsverwaltung

Frau Gröber 036926 947-16

friedhof@vg-hainich-werratal.de

Personal

Frau Rödiger, I. 036926 947-13

personal@vg-hainich-werratal.de

Werratalbote

werratalbote@vg-hainich-werratal.de

Bauabteilung

Frau Reichardt, U. 036926 947-30

Herr Cron, C. 036926 947-32

Herr Schlittig, J. 036926 947-34

bauabteilung@vg-hainich-werratal.de

Liegenschaften

Herr Gröger, C. 036926 947-31

Frau Fiedler-Bimmermann, M. 036926 947-36

liegenschaften@vg-hainich-werratal.de

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-54

einwohnermeldeamt@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Creuzburg nur noch

mit vorheriger Online-Terminvereinbarung

Montag 09.00 -12.00 Uhr

Dienstag 09.00 -12.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-55

einwohnermeldeamt@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Berka v.d. Hainich nur noch

mit vorheriger Online-Terminvereinbarung

Donnerstag 09.00 -12.00 Uhr und 15.00 -18.00 Uhr

Freitag 09.00 -12.00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte

Herr Kaßner 036926 - 71701

Sprechzeit Creuzburg

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Frau Günther 036924 48935

Sprechzeit Mihla

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 2610

Das Standesamt befindet sich auf der Creuzburg

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Frau Statnik, C. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

standesamt@vg-hainich-werratal.de

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

und 14:00 - 17:00 Uhr

Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Für Termine am Sonnabend bitten wir um vorherige Absprache.

Touristinformation Creuzburg/Museum Burg Creuzburg

„Auf der Creuzburg“

Frau Hornung, A. 036926 98047

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt.

Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen

Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März

Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Touristinformation Mihla / Museum im Rathaus

Frau Lämmerhirt, E. 036924 489830

Öffnungszeiten

Montag: 10.00 - 15.00 Uhr

Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 17.00 Uhr

Mittwoch: 10.00 - 14.00 Uhr

Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 16.30 Uhr

Freitag: 10.00 - 15.00 Uhr

Samstag und Sonntag: geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe

Polizeinotruf	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	03691 6983020
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	03691 6983021
(Zentrale Leitstelle Wartburgkreis)	112
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	
Regionalgeschäftsstelle Creuzburg	036926 71090

bei Havarien:

Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal Stedtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach	036928 961-0
Fax	036928 961-444
E-Mail: info@tavee.de	
Bereitschaftsdienst / Havarietelefon:.....	0170 7888027
Gas: Ohra Energie GmbH	03622 6216
Strom: TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co.KG	03691 629900
Fäkalienabfuhr:	036928 9610

Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin	036926 82513
Zahnärztin Andrea Danz	036926 82234
Zahnarzt Schuchert	036926 82700
Klosterapotheke	036926 9570
Montag - Freitag	08:00 - 18:00 Uhr
Samstag	08:00 - 12:00 Uhr
Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg	036926 82272

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg	036926 99996
Email:	feuerwehr-creuzburg@t-online.de
Thüringer Forstamt Hainich-Werratal	036926 7100-0
Tourist Information	036926 98047
Kindertagesstätte der JUH „Wichtelburg“	036926 71780
Stadtbibliothek	036926 82361
Öffnungszeiten der Stadtbibliothek	
Am Markt 3, Creuzburg	
Dienstag	10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag	14:00 - 18:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.

Bürgermeister Christian Grimm

Sprechzeit

nach Vereinbarung0170 2915886

Gemeinde Bischofroda

Bürgermeister Markus Riesner

Sprechzeit:

jeden ersten und zweiten Dienstag im Monat . 17.00 - 18.30 Uhr
bgm-bischofroda@t-online.de

Stadt Amt Creuzburg

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt 036924 47428

Sprechzeit: 16.00 - 17.30 Uhr

oder nach Vereinbarung

dienstags in den geraden Wochen im Rathaus Mihla
dienstags in den ungeraden Wochen im Rathaus Creuzburg

Amt Creuzburg OT Creuzburg

Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz

Sprechzeit in Scherbda, DRK-Raum 16.30 - 17.30 Uhr

jeden 1. Mittwoch im Monat

Sprechzeit in Creuzburg, Rathaus 16.30 - 18.00 Uhr

jeden Donnerstag

Amt Creuzburg OT Mihla

Ortsteilbürgermeister Oliver Rindschwentner 0170 9088889

o.rindschwentner@amt-creuzburg.de

Sprechzeit nach Vereinbarung

Amt Creuzburg OT Ebenshausen

Ortsteilbürgermeister Jan Werneburg 0171 6877849

Gemeinde Frankenroda

Bürgermeisterin Erika Helbig 036924 42152

Sprechzeit:

Dienstag18:00 - 19:30 Uhr

Gemeinde Hallungen

Bürgermeister Gerd Mähler

Sprechzeit:

Dienstag17:00 - 18:00 Uhr

Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Frank Moenke 036926 9400

Sprechzeit:

Dienstag16:00 - 18:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert 0172 9566183

Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung

Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer 0172 7559591

Sprechzeit:

Dienstag17:30 - 18:30 Uhr

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Betriebsführung durch EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt

..... 03606 655-0 o. 03606 655-151

Bereitschaftsdienst / Havarietelefon: 0175 9331736

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS 03622 6216

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice 03641 817-1111

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)

Störungsdienst Strom 0800 686-1166 (24 h)

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla 036924 47171

.....Fax 036924 47172

E-Mail:fw-mihla@t-online.de

Apotheke 036924 42084

Montag - Freitag08:00 - 18:30 Uhr

Samstag08:00 - 13:00 Uhr

Sparkasse 03691 6850

VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG

Zweigstelle Mihla 03691 236-0

Bibliothek Mihla 036924 47429

dienstags 14:00 bis 18:00 Uhr

donnerstags 09:00 bis 16:00 Uhr

Gruppen und Schulklassen etc.

mittwochs08:00 - 13:00 Uhr

Museum im Rathaus Mihla 036924 489830

Mittwoch - Freitag 10:00 bis 14:00 Uhr

Letzter Sonntag im Monat 13:00 bis 16:00 Uhr

Auch Termine nach Vereinbarung möglich!

Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37

dienstags15:00 - 18:00 Uhr

Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37

gerade Woche dienstags 15:00 - 17:00 Uhr

Ärzte

Frau Dr. Heiland 036924 42105

Zahnärztin Frau Turschner 036924 42373

Zahnärztin Frau Staegemann 036924 42322

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder

Lauterbach 036924 47830

Tierarztpraxis J. Andrzejek

Mihla 036924 42041

Erscheinungstermin für Werratal Bote Nr. 11

Samstag, 25. März 2023

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine,
Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum
26. bis 31. März 2023

Redaktionsschluss für Werratal Bote Nr. 11

Freitag, 17. März 2023

LINUS WITTICH Medien KG

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Versorgung rund um die Uhr

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

Mittwoch, Freitag 13.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

Samstag und Sonntag * 07.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

* (sowie Brückentage und Feiertage
einschließlich Heiligabend und Silvester)

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116 117**.

Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.

Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116 117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer (gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundener Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid

Informationen

Bekanntmachung

Tagesordnung der Sitzung der Gemeinschaftsversammlung

**am Donnerstag, den 16. März 2023, 19:00 Uhr
in Krauthausen, Oberstraße (Dorfgemeinschaftshaus)**

Öffentliche Sitzung

- 01 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 02 Beschluss der Tagesordnung - öffentlicher Teil
- 03 Beschluss der Niederschrift - öffentlicher Teil - der Sitzung vom 17.03.2022
- 04 Bericht der Gemeinschaftsvorsitzenden
- 05 Bürgerfragen
- 06 Beschluss der Hauptsatzung der Verwaltungsgemeinschaft Hainich Werratal
- 07 Beschluss der Geschäftsordnung für die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
- 08 Vorlage der Jahresrechnung 2022 der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal gemäß § 80 Abs. 2 Thüringer Kommunalordnung
- 09 Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
- 10 Beschluss über den Finanzplan sowie das dazugehörige Investitionsprogramm für den Finanzplanzeitraum 2022 bis 2026 der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
- 11 Beschluss zur Kenntnisnahme des Beteiligungsberichtes für das Jahr 2020 der Wildtierland Hainich gemeinnützige GmbH Hörselberg-Hainich
- 12 Beschluss zur Kenntnisnahme des Beteiligungsberichtes für das Jahr 2021 der KIV Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH
- 13 Zustimmung der Gemeinschaftsversammlung zum Austritt der Gemeinde Hallungen aus der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
- 14 Grundsatzbeschluss der VG Hainich-Werratal zur Nutzung der M.-Praetorius-Schule als Verwaltungssitz
- 15 Informationen zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- 16 Beschlüsse zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben
- 17 Sonstiges / Informationen und Termine

Anschließend findet eine nicht öffentliche Sitzung statt.

VG Hainich-Werratal

Karola Hunstock
Vorsitzende



Impressum

Werratal Bote – Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den Textteil:** Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0157 80668356, E-Mail: s.barth@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigentel:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbelagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Wenn der Werratal Bote nicht kommt

Immer wieder erreichen uns, teils auf Umwegen, Beschwerden darüber, dass der Werratalbote nicht immer zuverlässig an alle Haushalte zugestellt wird.

Dazu an dieser Stelle einige Hinweise.

Die Zustellung des Mitteilungs- und Amtsblattes liegt nicht in der Verantwortung der Verwaltung sondern bei der Deutschen Post. Sollte bei Ihnen einmal keine Zustellung erfolgen, so teilen Sie uns dies bitte am darauffolgenden Montag in einer E-Mail an werratalbote@vg-hainich-werratal.de unter Angabe von Namen, Adresse und Datum mit. Gerne auch für mehrere betroffene Haushalte zusammen. Wir leiten die Daten dann weiter und Sie bekommen die entsprechende Ausgabe dann zugeschickt.

Einfacher und schneller geht es, wenn Sie die Möglichkeit nutzen und den Werratalboten auf unserer Internetseite www.vg-hainich-werratal.de lesen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihre Verwaltung

Probe Gesangverein Ifta

montags 20.00 Gaststätte „Roter Hirsch“

Probe Singkreis Madelungen - Krauthausen

donnerstags 19.30 im Pfarrhaus Madelungen

Christenlehre

montags

15.45 Gemeindehaus Creuzburg

17.00 Pfarrhaus Scherbda

dienstags

16.00 Kinder-Kirchen-Club im Pfarrhaus Ifta

1. Donnerstag im Monat

Bastelnachmittag im Pfarrhaus Ifta

Gemeindenachmittage

1. Mittwoch im Monat, 14 Uhr, Pfarrhaus Scherbda

16. März 14.30 Pfarrhaus Pferdsdorf

23. März 14.30 Kaffeetafel mit Thema

Gemeindekirchenratsitzung

21. März 19.30 Pfarrhaus Scherbda

Der Nicolaitreffpunkt ist geöffnet.

montags und dienstags ab 14 Uhr

dienstags bis freitags von 10.00 - 12.00

Weitere Öffnungszeiten je nach zeitlichen Möglichkeiten unserer Mitarbeiterinnen.

Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen

und Helfer. Wenn Sie Freude daran haben, in unserem Treffpunkt mitzuarbeiten, sind Sie herzlich willkommen.



Kirchgeld

Vielen Dank allen, die unser Gemeindeleben durch ihre Gebete, Ideen, ihre Mitarbeit und finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld für 2021 unterstützen.

Das Kirchgeld können Sie auf unsere Konten überweisen:

Kirchgemeinde Creuzburg

Sparkasse Wartburg

DE74 84055050 0000 036811 BIC HELADEF1WAK

Kirchgemeinde Scherbda

VR Bank Eisenach - Ronshausen

DE30 820 640 88 000 73 39054 BIC GENODEF1ESA

oder bei Rosi Cron in Scherbda: dienstags von 16.00 bis 17.00

Kirchgemeinde Krauthausen

VR Bank Eisenach-Ronshausen eG

IBAN DE38 82064088000 6529445

Kirchgemeinde Ifta

VR Bank Eisenach - Ronshausen

DE 98 8206408800 0 7101538 BIC GENODEF1ESA

oder donnerstags von 14 bis 18 Uhr

im Pfarrhaus bei Heike Schwanz

Kirchgemeinde Pferdsdorf

IBAN DE 76 520 604 10 000 8002592 BIC GENODEF1EK1

Kirchgemeinde Spichra

IBAN DE98 520 604 10 0008002584 BIC GENODEF1EK1

Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindekirchenräte,
Anna Fuchs-Mertens, Maria Mende, Friederike von Bibra,
Heike Schwanz, Angela Köhler und Susanne-Maria Breustedt.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt Creuzburg

mit den Kirchgemeinden Creuzburg, Ifta, Scherbda, Krauthausen, Pferdsdorf und Spichra

99831 Creuzburg, Klosterstraße 12

Pastorin Breustedt

Telefon Pfarramt: 036926/ 82459 und

Nicolai-Treffpunkt 036926/ 719940

99831 Ifta, Eisenacher Str. 9

Büro Ifta, Heike Schwanz

Telefon: 036926/ 723134

email: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de

ifta@kirchenkreis-eisenach.de

www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de

<http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchgemeinde.html>

Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 295 302 32

Maria Mende, Diakonin 0176 804 765 15

Frank Beer, Organist und Chorleiter Ifta

Susanne Kley, Organistin Pferdsdorf und Spichra

Pfarramtsbüro Ifta

donnerstags von 14 bis 18 Uhr, Heike Schwanz

Pfarramtsbüro Creuzburg, Klosterstr. 12

von 10-12 Uhr, Angela Köhler

Wir grüßen Sie mit dem

Wochenspruch für die kommende Woche

Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück,
der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.

(Lk 9, 62)

und laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Gottesdienste am 12. März

10.00 Pfarrhaus Ifta mit Taufe

14.00 Gemeindehaus Creuzburg

Vom 17. - 20. März sind wir auf Konfirmandenfahrt. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Rüdiger Stephan in Nazza 036924/ 30827

Michael-Praetorius-Chor Creuzburg

montags 19.30

Sonstiges

Mitteilung des Fundbüros

Folgende Fundgegenstände wurden in den vergangenen Wochen im Fundbüro abgegeben:

1 Ring schwarz / rosé Gold,

gefunden in der Johann-Georg-Busch-Straße, Creuzburg

1 Drohne „reca“,

gefunden in der Wernershäuser Straße, Nazza

Die Eigentümer vereinbaren zur Abholung bitte einen Termin im Ordnungsamt.



Amt Creuzburg

Wir gratulieren

80. Geburtstag im Ortsteil Creuzburg

„Aus jedem Tag das Beste zu machen,
das ist die höchste Kunst.“

Henry David Thoreau



Am 24. Februar konnte Herr Manfred Steiner aus Creuzburg seinen 80. Geburtstag begehen. Dazu erhielt er auch die Glückwünsche des Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz.

Herr Steiner war viele Jahre Lehrer in der Creuzburger Schule.

Wir wünschen Herrn Steiner alles Gute und viel Gesundheit!



95. Geburtstag im Ortsteil Creuzburg

„Nicht der Mensch hat am meisten gelebt,
welcher die höchsten Jahre zählt, sondern derjenige,
welcher sein Leben am meisten empfunden hat.“

Jean-Jacques Rousseau



Am 28. Februar feierte Frau Marianne Großmann aus Creuzburg ihren 95. Geburtstag. Herzliche Glückwünsche überbrachte der Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz.

Wir wünschen Frau Großmann alles Gute und ganz viel Gesundheit.



90. Geburtstag im Ortsteil Creuzburg

„Vom Standpunkt der Jugend ausgesehen
ist das Leben eine unendlich lange Zukunft.
Vom Standpunkt des Alters aus, eine sehr kurze Vergangenheit.“

Arthur Schopenhauer



Frau Erna Göpel aus dem Ortsteil Creuzburg feierte am 1. März ihren 90. Geburtstag. Herzliche Glückwünsche überbrachte der Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz im Namen des Ortsteil Creuzburg.

Wir wünschen Frau Göpel alles Gute und ganz besonders viel Gesundheit.



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden Mihla und Lauterbach

99826 Mihla, Hinter der Kirche 1

Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910

(weiterführende Informationen auf dem Anrufbeantworter)

Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei, rund um die Uhr):

0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

Wochenspruch:

Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück,
der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.

(Lk 9,62)

Herzliche Einladung!

12. März

09.15 Uhr

Gottesdienst Kirchsaal Lauterbach

10.30 Uhr

Gottesdienst Kirchturm Mihla
mit HI. Taufe

19. März

Keine Gottesdienste!

Konfirmandenfahrt nach Straßburg

26. März

09.15 Uhr

Gottesdienst Kirchsaal Lauterbach

mit Geb.-Segen

10.30 Uhr

Gottesdienst Kirchturm Mihla

mit Geb.-Segen

28. März

14.30 Uhr

Gemeindenachmittag Kirchsaal Lauterbach

30. März

14.30 Uhr

Gemeindenachmittag Kirchturm Mihla

2. April

10.00 Uhr

Gottesdienst der Konfirmanden

Kirche Lauterbach

(In Mihla kein Gottesdienst.)

Der Herr segne dich und behüte dich!

Herzliche Glückwünsche zum 100. Geburtstag von Frieda Harseim aus Lauterbach



Frieda Harseim

Es waren am Ende des Tages bestimmt weit über 100 Gratulanten, die Frieda Harseim an ihrem 100. Geburtstag im Gasthof zum Grünen Baum in Lauterbach hochleben lassen wollten. Die Familie war gekommen, Verwandte, Freunde, Nachbarn, der Bürgermeister Bernd Hasert, die VG-Vorsitzende Karola Hunstock, Pfarrer Georg Hoffmann, der gemischte Chor, der Kindergarten, die Gruppe der Tagespflege und

Viele, die sich einfach mit der Jubilarin freuen wollten!

Jubilare, Jubilare sang der Chor als Ausdruck der Dankbarkeit für ein langes Leben! 100 Jahre - eine Zeitspanne, die kaum zu begreifen ist! Die Kindergartenkinder hatten die wunderbare Idee, einen Baum mit 100 Blättern für das Geburtstagskind zu malen, um eine Vorstellung von der großen Zahl zu bekommen. Ihr eigenes kleines Lebensbäumchen mit 3,4,5 Blättern ließ sich damit gut vergleichen. Die Urenkel erzählten mit Bildern aus dem Leben der ältesten Lauterbacherin. Mit einem Blasmusikständchen endete der Festtag stimmungsvoll.

Leichte und schwere Wege geht Frieda Harseim in ihrem Leben seit 1923. Familiengeschichte und Weltgeschichte unterliegen dem Wandel der Zeit. Von großen Veränderungen kann die Jubilarin erzählen. Gottes Segen aber bleibt derselbe. Im Namen der Kirchgemeinde Lauterbach wünschen wir ihr deshalb von Herzen: Der Herr segne dich und behüte dich, und FREUDE leuchtet über deinen Wegen. Der Herr segne dich und behüte dich, in seine Hände kannst Du alles legen!



Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Spendenkonten:

Kirchgemeinde Lauterbach:

Raiffeisenbank Eisenach

IBAN: DE83820 64088 0008013608

BIC: GENODEF1ESA (BLZ 820 640 88, Kto.: 801 3608)

Kirchgemeinde Mihla:

Wartburgsparkasse

IBAN: DE04 840 550 50 00 00 017507

BIC: HELADEF1WAK (BLZ 840 550 50, Kto.: 17507)

Die Gemeindegemeinderäte aus Mihla und Lauterbach, Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf und Pfarrer Georg-Martin Hoffmann grüßen Sie sehr herzlich!

Schulnachrichten

Grundschule Creuzburg

Kinderschutzparcours mit Finn und Emma

Im Januar 2023 unternahmen die Schüler der 4. Klasse an 4 Tagen eine spannende Reise durch den Kinderschutzparcours in der Grundschule Creuzburg. Gemeinsam lernten sie an verschiedenen Stationen ihre Ideen einzusetzen, ihr Wissen zu erweitern und im Team zusammen zu arbeiten.



Mehrere Lehrer und Erzieher sowie die Schulsozialarbeiterin Frau Schmidt besuchten eine Weiterbildung in Eisenach und konnten den Ablauf und die Themeninhalte **Kinderrechte - Gefühle - Wut, Macht, Gewalt - Nähe und Distanz** erfolgreich planen und vorbereiten. Ein Höhepunkt waren die kreativen und überzeugenden Rollenspiele der Schüler zu Alltagsproblemen von Kindern und Erwachsenen, die alle Zuschauer mit viel Beifall honorierten. In der Auswertung am letzten Tag schätzten die Teilnehmer die Projektwoche sehr positiv ein und nahmen das ausgefüllte Heldenheft mit Informationen und Anregungen mit nach Hause.

Vielen Dank an alle Beteiligten für diese tolle Woche!

*Sibylle Vattrodt
GS Creuzburg*



Neuigkeiten aus den Ortschaften

Arbeitseinsatz an der Naturparkausstellung

Am Montag, den 27. Februar 2023 haben Schüler und Schülerinnen der Regelschule Mihla Klasse 10c im Verlauf eines Projekttagess die Stadt Creuzburg beim Frühjahrsputz unterstützt. Im Park um die Gottesackerkirche, in der sich die Naturparkausstellung befindet, hat die Schulklasse das Laub zusammengereicht. Für ihre Unterstützung bekommen sie einen Zuschuss für ihre Klassenfahrt.

Ich möchte mich noch einmal recht herzlich bedanken.

Ronny Schwanz

Ortsteilbürgermeister



Projekttag in der „Thomas-Müntzer-Schule“ Mihla

Ende Februar waren die Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen gemeinsam mit Ihren Lehrerinnen in den Ortsteilen des Amtes Creuzburg im Rahmen eines Projekttagess zum Frühjahrsputz unterwegs. Mit Unterstützung der Bauhöfe stand ein erstes Aufräumen nach dem Winter an.

Die 9. Klassen waren dabei auf dem Hof des Roten Schlosses im Einsatz. Altes Laub, Äste und Unrat wurde in Container geladen. Drei waren es zum Schluss, die vom Bauhof abtransportiert und entsorgt wurden.

Dadurch ist für den Förderverein des Schlosses schon eine große Entlastung geschehen. Um die diesjährige Schlossnacht vorzubereiten konnten durch die Mitwirkung der 9. Klassen Arbeitsstunden für die Ehrenamtlichen Helfer und den Bauhof gespart werden.

10. Klassen waren entlang der Werra und des Artelbaches unterwegs. Hier wurden Abfälle in blaue Säcke gesammelt. Eine erstaunliche Menge kam zusammen, ein Klein-LKW wurde damit gefüllt.

Allen Beteiligten im Namen der Stadt herzlichen Dank!





Amt Creuzburg

Problem der Oberflächenentwässerung in Freitagszella gelöst

Seit Jahren gab es immer wieder große Probleme mit dem Oberflächenwasser, welches bei Starkregen durch die Hanglage die Siedlung Freitagszella bedrohte und auch die Landstraße nach Mihla betraf.

Unlängst hatte die Stadt Amt Creuzburg den von Freitagszella aus auf die Höhe führenden landwirtschaftlichen Weg durch eine Fachfirma ausbauen lassen. Dabei waren in Abstimmung mit den anliegenden Grundstückseigentümern bereits zahlreiche Abschlüge für das Oberflächenwasser eingebaut worden.

In den letzten Tagen wurde nun in Zusammenarbeit mit dem WAZ Obereichsfield und dem Bauhof Mihla der Hauptentwässerungsgraben instandgesetzt. Dazu mussten mehrere im Rohrsystem verlegte Abschnitte gespült werden. Nun kann das Oberflächenwasser über diesen neu aufgebauten Graben wieder direkt der Werra zugeführt werden und nicht die Ortslage von Freitagszella überschwemmen.



Amt Creuzburg

Neue Seniorenbetreuerin in Mihla



Am 1. März trat Frau Dagmar Hilpert aus Lauterbach ihre Arbeit als Seniorenbetreuerin des Mihlaer Clubs an. Sie hatte sich auf eine wiederholte Ausschreibung der Stadt um diese Stelle beworben und den Zuschlag bekommen.

Frau Hilpert wurde von Bürgermeister Lämmerhirt mit einem Blumenstrauß begrüßt. Er bedankte sich bei ihr für die Bereitschaft, sich mit der täglichen Mittagsversorgung und den Seniorennachmittagen zu beschäftigen und war sich sicher, dass die Zusammenarbeit gut funktionieren wird.

Frau Hilpert einen guten Start in ihre neue Tätigkeit!

Amt Creuzburg

Erste gemeinsame Ausbildung aller Wehren des Amtes Creuzburg

Geplant war es schon lange, nun wurde es umgesetzt: Stadtbrandmeister Thomas Andres hatte alle Wehren der Stadt Amt Creuzburg zur ersten gemeinsamen Ausbildung eingeladen. Die Kameradinnen und Kameraden der Stützpunktwehr Creuzburg hatten sich dazu bereit erklärt, das Gerätehaus und auch Technik zur Verfügung zu stellen.

Alle Wehren waren mit ihren eigenen Fahrzeugen angerückt, Mihla, Ebenshausen, Creuzburg und Scherbdä. Mit dabei auch eine starke Abordnung der Wehr aus Frankenroda, die im nächsten Jahr sicherlich im Amt begrüßt werden kann. Schon jetzt bereitet man sich mit gemeinsamer Ausbildung und Zusammenarbeit zwischen den Wehren Ebenshausen und Frankenroda darauf vor.

So waren es 50 Kameradinnen und Kameraden, die Stadtbrandmeister Thomas Andres und Bürgermeister Rainer Lämmerhirt begrüßen konnten.

Thomas Andres erläuterte kurz die aktuelle Situation der Wehren, teilte mit, welche Beschaffungsaufträge bereits ausgelöst wurden oder dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorlägen.

Bürgermeister Lämmerhirt begrüßte die angetretenen Mitglieder der Wehren, berichtete über die aktuelle Situation der Stadt und die anstehenden Baumaßnahmen in den einzelnen Gerätehäusern.

Geplant ist, im Sommer die nächste gemeinsame Ausbildung, dann in Mihla, durchzuführen. Es gehe ja auch um das gegenseitige bessere Kennenlernen und die Vertiefung der Zusammenarbeit. Auch eine gemeinsame Jahreshauptversammlung im Mai werde vorbereitet.

Dann ging es an die Ausbildung des Abends. Dazu teilte der Stadtbrandmeister die Kameraden in drei Gruppen ein. Erfahrene Kameraden übernahmen an den einzelnen Stationen die Ausbildung, die an diesem Abend schwerpunktmäßig die Handhabung der neuangeschafften Messgeräte für Schadstoffe sowie die theoretische Besprechung des Atemschutznofalls vorsah.

Nach der gut 1 ½ stündigen Ausbildung hatte der Feuerwehrverein Creuzburg die Versorgung vorbereitet. Bei Bratwürstchen vom Rost und Getränken gab es noch viel zu diskutieren.

Die Versorgung des Abends hatte der Bürgermeister übernommen.

Der Auftakt ist hervorragend gelungen und ein Hauptziel, das bessere Kennenlernen und Grundformen der Zusammenarbeit, ist auf jeden Fall erreicht worden.



Stadtbrandmeister Thomas Andres begrüßt die Kameradinnen und Kameraden aus den vier Wehren der Stadt Amt Creuzburg und aus Frankenroda im Gerätehaus Creuzburg.



Gemeinsames Gruppenfoto zur ersten Ausbildung der Wehren der Stadt Amt Creuzburg und der Wehr aus Frankenroda.



Bei der Ausbildung, die in drei Gruppen durchgeführt wurde.

Amt Creuzburg

Mihlaer Storchennest wartet auf Mieter



Es ist März. Die ersten Störche wurden schon gesichtet. Daher hat der Bauhof Mihla den für Dacharbeiten an der Goldenen Aue benötigten Hubsteiger eingesetzt, um das Storchennest auf dem Mühlwehr von Unrat zu befreien und bezugsfertig zu machen.

Vielleicht klappt es ja in diesem Jahr ...

Ortschronist

Veranstaltungen

Tanz auf dem Dorfe

(Reihen-, Kreis- und Gassentänze, Schottisch, Polka, Walzer, Rheinländer usw.)

Samstag 25. März 2023, 19:30 Uhr
Saal des Gasthofes Goldenen Aue
Mihla, Bahnhofstr. 22

Mit Livemusik - Spätlese und befreundeten Musiker aus Norddeutschland, La Guinguette aus Bad Salzungen
 Tanzanleitung: Diotima Grüneberg (Eisenach), Frank Dronsz (Erfurt)

Am Samstag, den 25. März 2023 kann nach einer coronabedingten Pause endlich wieder der beliebte Tanzabend im Saal der Goldenen Aue in Mihla stattfinden.

Getanzt werden verschiedene traditionelle Tänze - paarweise, gemeinsam im Kreis oder in der Gasse. Die Atmosphäre, die dabei entsteht, ist sehr lebendig und fröhlich. Durch die verschiedenen Formationen ist es üblich, dass ständig die Tanzpartner wechseln und jeder auch leicht einen Tanzpartner oder eine Tanzpartnerin findet. Die Tänze können ohne Vorkenntnisse nach kurzer Anleitung durch Diotima Grüneberg und Frank Dronsz sofort mitgetanzt werden. Die Tanzanleitung vermittelt neben den Basisschritten viel Interessantes über die Herkunft und Tradition der Musik.

Die von begeisterten Folkmusikern in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mihla organisierte Veranstaltung im Frühling soll einen Beitrag zur Wiederbelebung der einst weit verbreiteten Tanzabende auf dem Dorfe leisten und die Menschen der Region daran erinnern, wie viel Lebensfreude und Energie in der traditionellen Musik und deren Ausdrucksform des Tanzes liegt.

Die Folkbands Spätlese und La Guinguette spielen gemeinsam mit befreundeten Musikern aus Norddeutschland die Livemusik dazu.

Der Eintritt ist frei.

Informationen: Ines Andraczek,
 Tel: 036924 31019, Mobil: 0174 94 55 728
 E-Mail: andraczek@brgl.de



Vereine und Verbände

Jagdgenossenschaft Scherbda

Einladung zur Versammlung am 24.03.2023 um 19.30 Uhr im Sportlerheim in Scherbda

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den Jagdvorsteher
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Abstimmung zur Tagesordnung
4. Abstimmung zum Protokoll zur letzten Jagdgenossenschaftssitzung vom 08.07.2022
5. Bericht der Kassiererin
6. Kassenprüfung und Auswertung der Kassenprüfung
7. Beschluss zur Entlastung des Jagdvorstandes
8. Diskussion und Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages / Auszahlung des Reinertrages
9. Diskussion über die Notwendigkeit der Aktualisierung der Satzung
10. Beschluss der neuen Satzung der Jagdgenossenschaft Scherbda
11. Information zum Pachtvertrag
12. Sonstiges

gez. Oliver Wulff
Jagdvorsteher

Wanderung des WTV am 25. Februar 2023

Liebe Wanderfreunde,

Aprilwetter: ein bisschen Sonne, ein bisschen Regen, ein bisschen Schnee, ein bisschen kalt, das war die Situation am Treffpunkt an der alten Werrabrücke für 17 Wanderer/innen. Das führte zu einer Verkürzung unserer Wanderstrecke. Hier und da ein bisschen Sonne wurde allerdings genutzt, um uns mit diversen Rachendesinfektionen für die Passagen mit Schnee und Regen zu stärken. So kamen immerhin 2,5 h Aufenthalt an der frischen Luft zusammen.

Das Beste zum Schluss: Kaffee und Schokotorte bei Christa. Wie immer ein Genuss.



Liebe Wanderfreunde, unsere nächste Wanderung führt uns in den Hainich zur Märzenbecherblüte.

Treffpunkt Markt Creuzburg, am 19. März 2023, 10.00 Uhr
Es sind Fahrgemeinschaften zu bilden!!!

Frisch auf, der Vorstand

Einladung des WTV

Liebe Wanderfreunde,

Unsere Märzwanderung führt uns am **19. März** in den Hainich, um uns dort die Märzenbecher anzuschauen.

- ca. 8 km, mittel, Rucksackverpflegung.

Treffpunkt: **Markt Creuzburg, 10.00 Uhr - Fahrgemeinschaft!!!**

Wir bitten um Bildung derselben, bitte spricht euch untereinander ab.

Der Vorstand

Erinnerung! Jagdgenossenschaft Mihla

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jagdgenossenschaft Mihla führt ihre diesjährige Jahreshauptversammlung

am Mittwoch, den 15. März 2023, um 19.00 Uhr,
im Grauen Schloss

durch.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass jeder Eigentümer von bejagbaren Wald- und Feldgrundstücken in der Mihlaer Flur Mitglied der Jagdgenossenschaft ist!

Ein beglaubigter Nachweis über die jeweilige Grundstücksgröße bzw. bei Vertretung eine gültige Vollmacht ist an diesem Abend mitzubringen!

Folgende Tagesordnung soll durchgeführt werden:

1. Begrüßung durch den Vorsteher
2. Bericht des Jagdvorstehers über die Arbeit im letzten Jahr
3. Bericht der Jagdpächtergemeinschaft
4. Bericht des Kassenwartes
5. Bericht der Kassenprüfer die zurückliegenden Jagdjahre
6. Diskussion zu den Berichten
7. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
8. Vorstellung und Diskussion zur neuen Satzung der Jagdgenossenschaft
9. Beschluss der neuen Satzung der Jagdgenossenschaft
(Der Entwurf der neuen Satzung liegt ab Montag, den 13. Februar, zu den Öffnungszeiten des Rathauses Mihla, OT Mihla, Marktstraße 18, für vier Wochen zur Einsichtnahme aus)
10. Diskussion und Beschlüsse zu Anträgen über die Verwendung der finanziellen Mittel aus der Jagdpacht
11. Sonstiges

Mihla, am 4. Februar 2023

gez. *Wolfgang Stötzel*
Jagdvorsteher

Historisches

Zeittafel zur Geschichte Scherbdas (Teil 140)

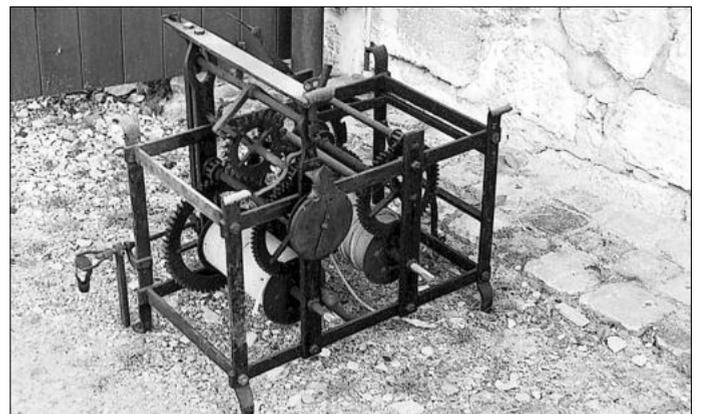
1998

- 29. April 1998: In einem gefälschten Flugblatt wurde den Einwohnern Scherbdas angekündigt, dass sie wegen der Erschließung eines „Braunkohlevorkommens Westthüringen“ ihren Ort bis zum Jahr 2040 zu verlassen hätten. Bürgermeister Rainer Schill reagierte mit einer Anzeige wegen großen Missbrauchs[1].
- 1. Mai 1998: Nach einjähriger Sanierung mit Kosten in Höhe von über 500.000,- DM eröffnete im ehemaligen Kindergarten in der Lindenstraße Nr. 24 die Gaststätte „Zur Dorfschänke“. Erste Pächterin war die aus Creuzburg stammende Susanne Lackner. Zur Eröffnung kamen neben Ortsteilbürgermeister Klaus Rödiger und Bürgermeister Rainer Schill auch Landrat Dr. Martin Kaspari und der Eisenacher Brauereichef Lothar Fiebig. Der Gastraum bot 45 Personen Platz[2].
- 3. Mai 1998: Ein Wertgutachten für die ehemalige Schule und Gaststätte in der Schloßstraße Nr. 12 ergab einen Verkehrswert in Höhe von 1,- DM[3]. Das Haus wurde 1998 an den Restaurator Waldemar Eider aus Bisterschied/Pfalz verkauft, der es als Praxisobjekt für Lehmbau-Seminare nutzte[4]. Pläne für die „Erste Lehmbau-Schule Deutschlands“ konnten jedoch nicht verwirklicht werden.
- 14. August 1998: Zur traditionsreichen „XXXIX. Rallye Wartburg“ startete mit Swen Avemann/Ronny Scharfenberg erstmals ein Team aus Scherbda. Ein Unfall nahe Utteroda bedeutete für ihren „VW Scirocco“ jedoch das vorzeitige Aus[5].



Ronny Scharfenberg und Swen Avemann mit ihrem „VW Scirocco“ beim Start zur XXXIX. Rallye Wartburg auf dem Eisenacher Marktplatz.

- 30. August 1998: Erstmals luden die Kirchgemeinden Creuzburg und Scherbda zum Wandersonntag am Eschenborn ein. Dieser erfreut sich bis heute großer Beliebtheit[6].
- 6. November 1998: Mit Hilfe des städtischen Bauhofes wurde das Zifferblatt der Kirchturmuhre wieder angebracht. Die Uhr war von dem pensionierten Berufsschullehrer Rolf Schmid aus der Partnergemeinde Berneck instandgesetzt worden[7].



Das aus dem Jahr 1891 stammende Uhrwerk der Kirchturmuhre vor dem Wiedereinbau[8].

- 30. November 1998: Nachdem bereits das Umweltamt und die Scherbdaer Jagdpächter ihr Einverständnis gegeben hatten, stimmte auch die Verwaltung des Naturparkes Eichsfeld-Hainich-Werratal der Errichtung einer Moto-Cross-Strecke auf dem Gelände des Scherbdaer Steinbruches zu. Zwar gehörte „die Durchführung von motorsportlichen Veranstaltungen nicht zu den Zielen der Entwicklung des Naturparks“, aber man hoffte auf diese Weise das wilde Fahren in freier Natur zu unterbinden und sah in einer offiziellen Strecke das kleinere Übel[9]. Vorausgegangen war ein Treffen der Scherbdaer Motorsportfreunde Marko Stein, Swen Avemann und Mirko Weber mit Vertretern von Steinbruch und Kommune[10].
- Im unteren Schloßhofe Nr. 1 eröffnete Gerd Tonch den „Biergarten Schloßhof“[11].
- Der Mitteldeutsche Rundfunk sendete im Rahmen der Fernsehreihe „Rucksack“ die Dokumentation „Wanderungen im Werratal“. In Scherbda fiel den Moderatoren Heike Opitz und Robby Möre vor allem die große Zahl selbstgebauter Traktoren auf, von denen einige im Bild zu sehen waren. Interviewt wurden die Einwohner Kurt Hohmann und Egon Eichholz[12].



Ausschnitte aus der MDR-Dokumentation „Wanderungen im Werratal“ in der Sendereihe „Rucksack“, 1998.
Christoph Cron

- [1] Sammlung des Verfassers: Archiv Zeitungsartikel, Ordner 1
- [2] „Aus dem alten Scherbdaer Kindergarten entstand die gemütliche ‚Dorfschänke‘, in: „Thüringer Allgemeine“, 8. Mai 1998
- [3] Sammlung des Verfassers: Lotz, Werner: „Verkehrswertgutachten für das bebaute Grundstück Schloßstraße 12 in 99831 Scherbda“, Archiv Rat der Gemeinde, Ordner 23-02
- [4] Kleinschmidt, Heiko: „Neue Häuser mit Baustoff der Altvordern errichten - Das erste Falkener (Anm. d. V.: richtig: „Scherbdaer“) Lehmbauseminar fand großen Anklang“, in: „Thüringer Allgemeine“, 2001
- [5] „Endstation Gartenzaun“, Foto in: „Thüringische Landeszeitung“, August 1998
- [6] Breustedt, Susanne-Maria: „Chronik 1998 der Kirchgemeinden Creuzburg und Scherbda“, Creuzburg, 1998 (Seite 18)
- [7] Breustedt, Susanne-Maria: „Chronik 1998 der Kirchgemeinden Creuzburg und Scherbda“, Creuzburg, 1998 (Seite 15)
- [8] Bildersammlung Manfred Eichholz (Scherbda)
- [9] Archiv der Bauabteilung VG Hainich-Werratal: Hager, Dr. Johannes: „Errichtung einer Moto-Cross-Strecke in Scherbda“, 30. November 1998

[10] Archiv der Bauabteilung VG Hainich-Werratal

[11] „Festschrift zur 777-Jahr-Feier in Scherbda vom 6. bis 9. Juli 2006“, herausgegeben vom Festkomitee „777 Jahre Scherbda“, Arbeitsgruppe Dorfchronik, 2006 (Seite 119)

[12] „Wanderungen im Werratal“, in der Sendereihe „Rucksack“ des Mitteldeutschen Rundfunks, 1998 (auch als VHS-Kassette veröffentlicht)



Unrecht und Gewalt in Creuzburg

Papa, hol mich hier raus!

Mit diesen flehenden Worten wendet sich der 15-jährige Karl-Heinz Jeziorski an seinen Vater. Er kann es ihm nicht direkt sagen. Die Nachricht schreibt er auf sein Taschentuch. Über den Wäschetausch erreicht es die Familie. Sein Vater kann nichts für ihn tun. Das Taschentuch wird zum Erinnerungsstück. 77 Jahre lang wird es von der jüngsten Schwester Sigrid (heute 82 Jahre alt) liebevoll aufbewahrt. Noch heute berührt es sie sehr.

Was war geschehen?

Eine heute 90-jährige Creuzburgerin erinnert sich noch gut an die **unruhige Nacht zum 14. Februar 1946. Autos fahren vor in der Klosterstraße, Schreie, dramatische Szenen spielen sich ab. 11 Jungen im Alter zwischen 15 und 17 Jahren werden vom sowjetischen Geheimdienst GPU gewaltsam aus den Wohnungen geholt und abtransportiert.** Ziel ist das Eisenacher Amtsgericht am Theaterplatz, Sitz des SMT (Sowjetisches Militärtribunal). Dort werden die Unschuldigen im Keller eingesperrt, mit Zeugenaussagen konfrontiert, gefoltert.

Die Anklagepunkte: Gründung einer Werwolf Organisation, antisowjetische Propaganda und Waffenbesitz. Die Verurteilung erfolgt nach fast 5 Monaten Quälerei durch den GPU.

Die Strafen für die zu Unrecht inhaftierten Jugendlichen: 20 Jahre Zwangsarbeit. Für 2 als Anführer Bezichtigte werden 25 Jahre festgelegt.

Die Angehörigen sind fassungslos und abgeschnitten von Informationen über ihre Jungen. Hatten sie nicht schon genug Leid mit der Zerstörung von Creuzburg 1945 erlitten? Nun fast ein Jahr später diese dramatischen Ereignisse. Wer hatte die Namen der Jungen ausgewählt und aufgeschrieben? Wer übergab die Liste dem GPU? Warum geschah das gerade in Creuzburg? Warum blieben andere Orte, wie z.B. Mihla verschont? Fragen die unbeantwortet bleiben werden.

Der damalige Bürgermeister Max Deubner bedauerte die Vorgänge bis zu seinem Lebensende. Betroffene Mütter beklagten sich immer wieder bitter bei ihm. Auch für ihn ein lebensbegleitendes Trauma.

Die Namen der inhaftierten Jugendlichen:

Karl-Heinz Jeziorski (*1930), Jochen Baum (*1930), Franz Ebenau (*1930), Fred Grey (*1929), Günter Heß (*1929), Rolf Hohmann (*1929), Hermann Kufner (*1928), Horst Reichhardt (*1930), Horst Rüger (*1929), Norbert Schwanz (*1929), Gerd Zellmann (*1930)

Wie ist das damalige Geschehen in Creuzburg einzuordnen?

Internierungslager wurden 1945 in allen vier Besatzungszonen Deutschlands errichtet. Sie waren Teil der von den Alliierten beschlossenen „**Sühnemaßnahmen**“, die schon vor Kriegsende 1943 gemeinsam beschlossen wurden. Verantwortliche an faschistischen Gräueltaten sollten bestraft und einer demokratischen Entwicklung der Weg geebnet werden. In einer Direktive vom 12. Oktober 1946 wurden **weit gefasste Kategorien für die zu Bestrafenden** festgelegt. **Eingeschlossen waren auch Menschen, die keine bestimmten Verbrechen begangen hatten, aber den Alliierten verdächtig erschienen.** So kam es, dass viele unschuldige Deutsche inhaftiert wurden und ums Leben kamen.

In der sowjetischen Besatzungszone gab es wohl 11 Internierungslager. Die genauen Zahlen der Inhaftierten und Verstorbenen sind nicht bekannt.

Was war die Organisation „Werwolf“?

Der „Werwolf“ wurde im September 1944 vom Reichsführer-SS Heinrich Himmler gegründet. Die Alliierten hatten die Grenzen in Ost und West bereits erreicht. Die Spezialeinheiten der Werwölfe

sollten Sabotage in den besetzten deutschen Gebieten leisten. Eine Zusammenarbeit der deutschen Bevölkerung mit den Besatzern verhindern. Die Alliierten schritten konsequent und mit Härte ein, wenn sich Verdachtsfälle ergaben.

Der weitere Leidensweg der Jugendlichen

Gefesselt und überführt nach Weimar Amtsgericht SMT, weiter nach Torgau, ehemaliges Wehrmachtsgefängnis "Fort Zinna"-SMT. Über 4 Jahre werden in Bautzen, "Gelbes Haus"-SMT oder auch „Gelbes Elend“ genannt, verbracht.

Im Februar 1947 werden Horst Reichhardt und Horst Rüger nach Mittel-Sibirien verschleppt. Hermann Kufner, der älteste, stirbt vor 1951 in der Haftanstalt Bautzen.

Als sich die Häftlinge für bessere Haftbedingungen einsetzen, kommt es zum „Spießrutenlauf“. **Mit Knüppeln wird auf die Häftlinge eingeschlagen.**

Januar 1950: Die ersten 3 Creuzburger kehren zurück. **März 1951:** Norbert Schwanz und Karl-Heinz Jeziorski kommen schwer erkrankt in Creuzburg an. **1953:** kehren Horst Rüger und Horst Reichhardt aus Sibirien zurück. **1955:** Die letzten 3 Creuzburger werden entlassen.

Verschwiegenheitserklärung

Alle Heimkehrer müssen eine Erklärung zur Verschwiegenheit unterzeichnen. Sie dürfen über das Erlebte nicht sprechen und werden von der Stasi überwacht. Außerdem sind sie Anfeindungen von Mitbürgern ausgesetzt. **Erst nach der Wende dürfen sie sich mitteilen und werden rehabilitiert.**

2001 - Anbringung einer Gedenktafel

Schüler der damaligen Creuzburger Regelschule waren angeführt von den dramatischen Schilderungen der ehemaligen Häftlinge. Sie hatten sich auch mit der Stalinzeit beschäftigt und regten die Anbringung einer Gedenktafel am Rathaus an. 2001 wurde sie eingeweiht. **Seitdem findet am 14. Februar hier eine kleine Gedenkfeier statt.** Am 7. März 2018 verstarb der letzte zu Unrecht Inhaftierte Creuzburger, Norbert Schwanz.

Das Taschentuch...

Karl-Heinz Jeziorski stirbt **1962** kurz vor seinem 32. Geburtstag an den Folgen der Haft. Sein Freund Günter Weißhaar steht ihm in den letzten Stunden bei. Ihm vertraut er die leidvollen Haftdetails an, über die zu dieser Zeit noch nicht gesprochen werden darf.

1962 veröffentlichte auch Alexander Solschenizyn seinen "Enthüllungs-Thriller"- **"Ein Tag im Leben des Iwan Denisowitsch"**. Unverblümt beschreibt er darin **das unmenschliche stalinistische Lagersystem**, bekommt 1970 dafür den Nobelpreis, wird 1974 ausgewiesen. Die betroffenen Creuzburger hätten sich wohl darin wiederfinden können.

Die Gegenwart...

Wer möchte gerne von Gewalt und Willkür lesen oder hören? Wer möchte genau wissen, was sich in ukrainischen und russischen Schützengräben und Gefangenenlagern abspielt? Wer möchte mit traumatischen Kriegsfolgen konfrontiert werden, die sich durch Generationen ziehen?...**"Hol mich hier raus!"**... so der Hilferuf auf dem Taschentuch.

Eine dringliche Aufforderung an die politisch Verantwortlichen, eskalierte Konflikte zu befrieden und Menschenleben zu schützen.

Es grüßt Sie Christina Möckel aus Creuzburg.

Gerne können Sie mir Ihre Meinungen und Ergänzungen telefonisch oder per Mail mitteilen.
Tel. 036926 99207 E-Mail: krem.moeckel@t-online.de

Quellen:

*Das Werraland, 2018, S.25-27, Neues Deutschland vom 24./25. März 1990, S.13, Artikel von Dr. Wilfriede Otto mit dem Titel: Auch Unschuldige wurden verhaftet und verschleppt
Das Quellenmaterial stellte mir Frau Sigrid Reichhard zur Verfügung. Herzlichen Dank dafür.*

Kennen Sie den Kunstschmied zu Creuzburg?



Zum 120. Geburtstag von Adelbert Kühmstädt (07.03.1903 - 30.12.1983)

Warum trägt eine Straße im Wohngebiet Hohnert in Creuzburg seinen Namen?

Wer war dieser Mann? Er wurde Ehrenbürger von Creuzburg. Was hat er für Creuzburg getan?

Sein 120. Geburtstag am 7. März. Ein guter Anlass für mich, endlich etwas über sein Leben in Erfahrung zu bringen und festzuhalten. Seine Tochter Barbara (71) kocht mir Tee und erzählt vom Vater, zeigt mir Familienbilder und Dokumente.

„Er hatte immer ein Lächeln. Mein Vater war ein sehr heimatverbundener, hilfsbereiter und engagierter Mensch.“ So fasst Barbara ihre Erinnerungen an den Vater am Gesprächsende zusammen.

Das deckt sich mit meinen Erfahrungen aus der Kindheit. Um 1970 gab es in Creuzburg nur wenige Festnetztelefone. (An das Smartphone war noch lange nicht zu denken.) Familie Kühmstädt gehörte zu den glücklichen Telefonbesitzern. Traf dort eine Telefonbotschaft für uns ein, überbrachte sie uns Frau Kühmstädt fix persönlich. War eine schnelle Nachricht nötig, konnten wir Kühmstädt's Telefon nutzen. **Eine freundliche Familie.**

Aus dem Leben von Adelbert Kühmstädt

Seine Großeltern kamen um 1860 aus Mühlhausen nach Creuzburg. Großvater Wilhelm Ferdinand Kühmstädt war Landwirt und zeitweise Bürgermeister in Creuzburg.

Auch sein Vater Gottlieb Karl Adelbert Kühmstädt war Landwirt. Seine Mutter Marie Minna war Tochter des Creuzburger Bäckermeisters Johannes Nehring.

Adelbert kommt 1903 in Creuzburg zur Welt und sein Vater stirbt. Als Adelbert 5 Jahre alt ist, heiratet seine Mutter wieder. **Sein Stiefvater** wird der **Schlossermeister** Johann Heinrich Rudolf Nortmann (4.01.1876 - 13.10.1953).

Adelbert wächst mit 4 Geschwistern auf. Nach **8 Jahren Schule beginnt er eine Ausbildung zum Bau- und Kunstschlosser.** In der Werkstatt von Gustav Laufer am Frauenberg in Eisenach lernt er alle Fertigkeiten. Danach geht er 3 Jahre auf Wanderschaft, um seine Fähigkeiten anzuwenden und zu verbessern. Am 27.08.1927 wird er zum Bau- und Kunstschlossermeister gekürt.

Er arbeitet in der Schlosserwerkstatt seines Stiefvaters Nortmann. Im Testament der Nortmanns ist Folgendes vermerkt: „Adalbert Kühmstädt soll als Vorausvermächtnis den Betrag von 2000 (Zweitausend) R. Mark zahlbar 1 1/2 Jahre nach dem Tode seiner Mutter, als Entgelt dafür erhalten, dass er seit 10 Jahren in unserer Schlosserei tätig ist, ohne Lohn zu erhalten.“

10 Jahre kostenlos in der elterlichen Schlosserei arbeiten und nach dem Tod der Mutter 2000 R. Mark bekommen. Für Adelbert ist das keine Perspektive.

So erwirbt er nebenbei noch einen Abschluss. Er betreibt eine Maschinen- und Reparaturwerkstatt, repariert Landmaschinen, betreibt Handel mit Maschinen und Zubehör.

In seiner Freizeit ist er im Creuzburger Turnverein aktiv und turnt am Reck.

1938 erwirbt er den Führerschein und ist als einer der wenigen Creuzburger mit seinem Auto unterwegs. 1939 wird er Soldat im 2. Weltkrieg. Er kämpft im Kessel von Stalingrad, kommt in russische Gefangenschaft. **1949 kehrt er abgemagert auf 49 kg nach Creuzburg zurück.** Das Haus der Schlosserei Nortmann ist abgebrannt. Zunächst schlossert er hinter der Bushaltestelle am Markt (ehemals Panitz). **Das heutige Haus Kühmstädt wird wieder aufgebaut. Hier wohnt er mit seiner Familie und schlossert mit Leidenschaft bis zu seinem 76. Lebensjahr.**

Nach dem Tod seiner ersten Frau war Adelbert nur der kleine Sohn geblieben. **1951 heiratet er die 18 Jahre jüngere Hildegard.** 1952 kommt die gemeinsame Tochter Barbara Kühmstädt zur Welt. Sie betreibt noch heute eine Zimmervermietung in ihrem Elternhaus. **Gut sichtbar am Haus ist der goldene Schlüssel, das Meisterstück des Vaters aus dem Jahre 1927, angebracht.**

Adalbert, ein tatkräftiger geschickter vielseitiger Schlossermeister. Der Mann für alle Fälle, ein Allrounder. Er führte Reparaturen jeglicher Art aus, von der metallenen Wärmflasche bis zum Wasserleitungsrohr, repariert Landmaschinen, Mähbalken, Kartoffelroder, Reparaturen die später die MTS (Maschinen-Traktoren-Station) übernimmt, er hilft engagiert vielen Leuten. Ist das Türschloss nicht mehr aufzubekommen oder der große Geldschrank der LPG (Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft) will die Löhne für die Bauern nicht hergeben. Adalbert ist zur Stelle und **öffnet den LPG-Safe**. Viele Creuzburger Wohnungen schmücken seine Leuchter. Als Kirchenältester engagiert er sich für die Kirchengemeinde und deren Belange.

Adelberts Engagement für den Erhalt der Creuzburg.

Er kennt die Creuzburg sehr gepflegt und im guten baulichen Zustand. Hatte er doch oft für Kommerzienrat und Spitzenhotelier Georg Kossenhaschen Arbeiten auf der Burg ausgeführt.

Nachdem der Schulbetrieb 1974 eingestellt wurde, verfiel die Anlage zusehens. 1975 hatte sich der stellvertretende Minister für Kultur der DDR die Burg angesehen. Ein Mitarbeiter der Wartburgstiftung wohnte in der Burg und sollte die Aufräumarbeiten koordinieren. 1979 hatte die Wartburgstiftung Rechtsträgerschaft und Verantwortlichkeit für die Creuzburg abgelehnt. Nach 5 Jahren Untätigkeit war **1980 der Burgzustand beängstigend. Ein Sturm hatte das Dach des Haupthauses schwer beschädigt. Sogar der Abriss wurde in Erwägung gezogen. Adelbert, Mitglied des Bauausschusses, kann den Zustand nicht mehr ertragen.**

Gemeinsam mit Horst Wagner, dem Leiter der PGH Neuer Weg, verfasst er am **4.8.1980 ein deftiges Eingabeschreiben an den Ministerrat für Kultur der DDR**. Hierin wird die Frage gestellt, was aus den 1975 begonnenen Maßnahmen geworden sei. „Zurzeit bewohnt noch ein Kollege, der ehemals die gesamte Anlage vor dem Verfall schützen sollte auf der Burg und treibt dort sein Unwesen“. „Wir Bürger der Stadt Creuzburg fordern deshalb, die sofortige Anwendung des Gesetzes zur Erhaltung der Denkmale in der DDR auch für die Creuzburg einzuhalten und die Gesetzesverletzer einer gerechten Strafe zuzuführen.“ **Das Antwortschreiben lässt rund 5 Monate auf sich warten. Es trägt das Datum vom 12.01.1981. Nun kommt die Rettung der Burg in Gang.**

In Eisenach wird 1981 ein Meisterbereich des VEB Denkmalpflege aufgebaut, der sich mit um die Creuzburg kümmern soll. Für erste Sicherungsmaßnahmen, Beseitigung von Bewuchs, wird im Juli 1981 die IG „Die Creuzburg“ gegründet. Mittel werden von der Abteilung Kultur bereitgestellt.

Der Auftrag für eine Nutzungsstudie wird durch den Rat der Stadt Creuzburg an die Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar vergeben. Das sturmgeschädigte Herzoghaus bekommt ein neues Dach.

Adelbert Kühmstädt stirbt 1983 in der Gewissheit, dass die Creuzburg zu neuer Schönheit erstrahlen wird. Sicher würde es ihn mit Freude erfüllen, die Burg heute so zu sehen.

Schön, dass die Adelbert-Kühmstädt-Straße im Wohnbereich Auf dem Hohnert sowie der goldene Schlüssel an ihn erinnern.

Es grüßt Sie Christina Möckel.

Senden Sie mir gerne Ihre Meinung und Ergänzungen.
Tel. 036926 99207 e-mail: krem.moeckel@t-online.de



Adalbert in seiner Werkstatt

Foto: Familienbesitz



Familie Kühmstädt

Foto: Familienbesitz



Schatulle gefertigt von Herrn Kühmstädt

Foto: Familienbesitz

Dies und das

Schwäne sind an der Werra schon lange heimisch

Das nachfolgende Foto eines Pärchens im Fluge der an der Werra so häufig anzutreffenden Schwäne gelang mir dieser Tage bei Buchenau.

Woher kommt eigentlich der Name der Vögel? Ein Blick in die Worterklärung kann helfen:

Das mitteldeutsche Bezugswort „swan“ bedeutete so viel wie „rauschen“. Das kann man gut nachvollziehen, wenn man die Fluggeräusche beobachtet.

Nun wird es bald wieder losgehen. Die Paare bauen ihre Nester, um den Nachwuchs groß zu ziehen.

Die Schwäne sind die größten zur Gattung der Gänse zählenden Vögel in unserer Region. Paare bleiben meist das gesamte Leben, das kann bis zu 25 Jahre sein, zusammen. Oft werden auch die gleichen Nester wieder benutzt und weiter ausgebaut.

Welche Rolle die Schwäne im Leben unserer Vorfahren spielten, daran erinnern zahlreiche Märchen und Mythen. Im 18. Jahrhundert erhielten viele Gasthöfe den Namen eines „Weißen Schwanes“, so auch in Mihla.



Ortschronist Mihla

Jacke vertauscht

Am **Sonntag, den 26.02.2023** in der Zeit von 11.00 - 16.00 Uhr, wurde aus dem Garderobenregal der Gaststätte „Klostergarten“ in Creuzburg offensichtlich eine Herrenwinterjacke (schwarz mit rotem Futter) vertauscht.

In der Jackentasche befindet sich ein Handy mit persönlichen Daten.

Eine andere schwarze Jacke blieb in der Garderobe der Gaststätte zurück.

Der Besitzer wird gebeten, seine Jacke abzuholen und die vertauschte zurückzubringen.

Es besteht auch die Möglichkeit, die beiden Gegenstände - Jacke und/oder Handy - im Ordnungsamt der Verwaltungsgemeinschaft abzugeben.

Vielen Dank!

Krauthausen

Veranstaltungen

Blutspende in Krauthausen

Der Freizeitverein Krauthausen e.V. lädt recht herzlich zur Blutspende ein.
Montag, den 20. März 2023, ab 16.30 Uhr bis 19.30.30 Uhr
 im Dorfgemeinschaftshaus, Oberstraße 50.



Vereine und Verbände

SG Ütteroda-Neukirchen e.V.

Heimspiele 2023



Datum	Anstoß	Heim	Gast
So, 12.03.23	15:00 Uhr	SG Ütteroda-Neukirchen	SG SV Fortuna Suhltal II
So, 19.03.23	15:00 Uhr	SG Ütteroda-Neukirchen	SG SV Grün-Weiß Gospenroda II
So, 26.03.23	15:00 Uhr	SG Ütteroda-Neukirchen	FSV Herda
So, 07.05.23	15:00 Uhr	SG Ütteroda-Neukirchen	SG SV Hainich Berka
Sa, 20.05.23	15:00 Uhr	SG Ütteroda-Neukirchen	SV Concordia Lauchöden

Osterfeuer am Sonntag dem 09.04.2023 ab 17 Uhr

Arbeitseinsatz des Rassegeflügelzuchtvereins Krauthausen e.V.

Bei Wetter zwischen Schneefall und herrlichem Sonnenschein trafen sich die Mitglieder des Rassegeflügelzuchtverein Krauthausen e.V. am vergangenen Samstag.

Bei der Pflege, bestehend aus Unterhaltungs- und Reinigungsarbeiten entlang der Madel an der Teichanlage in Krauthausen, wurde kräftig angepackt.

Mit einem gemeinsamen Imbiss in gemütlicher Atmosphäre wurde der Arbeitseinsatz beendet.

Vielen Dank an all die motivierten und gut gelaunten Helfer.



Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinden Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda

99826 Bischofroda, Am Kirchberg 8
 Telefon Pastorin Voigt: 036924 42293
 E-mail: bischofroda@kirchenkreis-eisenach.de

*Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.
 (Lukas 9, 62)*

Wir grüßen Sie mit dem Wochenspruch für die kommende neue Woche und laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein:

Sonntag, 12. März

10.00 Uhr Bischofroda

Sonntag, 26. März

10.00 Uhr Berka
14.00 Uhr Ütteroda

Gemeindenachmittag

Donnerstag, 9. März, 14.30 Uhr im Pfarrhaus

Friedensgebet

Mittwochs um 18 Uhr nach dem Abendläuten in der Kirche Bischofroda



Ein herzliches Dankeschön allen, die die Arbeit der Kirchengemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Die Spendenkonten unserer Kirchengemeinden:

IBAN Bischofroda: DE37 8206 4088 000 800 3572
IBAN Berka/Hainich: DE57 8206 4088 000 820 0122
IBAN Ütteroda: DE59 8206 4088 000 800 3564

Die Spendenkonten des Fördervereins zur Wiederherstellung der Rokokokirche Berka vor dem Hainich e.V.:

Volks- und Raiffeisenbank

IBAN: DE 49 8206 4088 0008 2082 20
GENODEF1ESA

Wartburgsparkasse

DE 04 8405 5050 0000 1630 07
HELADDEF1WAK

*Es grüßen Sie herzlich die Gemeindegemeinderäte,
Diakonin Maria-Kristin Mende und Pastorin Christine Voigt*

Nazza

Veranstaltungen



Am Samstag, dem 25.03.2023, findet unser diesjähriger **Frühjahrsputz** statt.

Treffpunkt: 9:00 Uhr,
Alter Schulhof

Mitzubringen sind Besen, Eimer, Schaufel, Rechen, eventuell ein Spaten und natürlich viel Spaß an der gemeinsamen Sache und - ganz wichtig: Sonnenschein.

Es laden hierzu ihre Mitglieder ein:

Burg- und Heimatverein, Feuerwehrverein, Forstbetriebsgemeinschaft, Jagdgenossenschaft, Kirchengemeinde, Kirmesverein, Rassegeflügelverein, Rotkreuz- Gemeinschaft, Sportverein ...

... und natürlich sind auch alle anderen Nazzaer gern gesehen!

Anschließend gibt es wie immer etwas zur Stärkung!

Lauterbach

Vereine und Verbände

Jagdgenossenschaft Lauterbach

EINLADUNG

Zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Lauterbach,

am Freitag den 31.03.2023

sind alle Eigentümer von Wald und Feldflächen in der Lauterbacher Flur recht Herzlich eingeladen.

Beginn: 19:00 Uhr

im Gasthaus „Grüner Baum“

Ein beglaubigter Nachweis über die jeweilige Grundstücksgröße ist an diesem Abend mitzubringen!

Tagesordnung

01. Begrüßung
02. Feststellen der ordentlichen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit
03. Bericht des Vorsitzenden
04. Bericht der Jagdpächtergemeinschaft
05. Bericht des Kassenwartes
06. Bericht des Kassenprüfers mit Beschluss zur Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
07. Vorstellung und Diskussion der neuen Satzung der JG Lauterbach
08. Beschluss der neuen Satzung der Jagdgenossenschaft Lauterbach
Die Bekanntmachung der neuen Satzung der JG Lauterbach erfolgt durch öffentlichen Aushang in der Gemeinde Lauterbach und liegt in der Zeit vom 13.03.2023 bei der Gemeindeverwaltung Lauterbach aus und kann zu den Sprechzeiten des Bürgermeisters eingesehen werden.
09. Diskussion und Beschluss zur Verwendung des Reinertrages aus dem abgelaufenen Geschäftsjahres
10. Diskussion und Beschluss zur Verwendung der Rücklage
11. Sonstiges, Schlusswort

Hinweis bei Verhinderung eines Jagdgenossen

Bei der Beschlussfassung der JG kann sich jeder Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte Person oder durch einen Bevollmächtigten Volljährigen derselben JG. angehörenden Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmachten eines Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich.

Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens drei Jagdgenossen vertreten.

*Vorsitzender der Jagdgenossenschaft
Olaf Stert*

Werratal-Nachrichten

Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal



Jahrgang 19

Samstag, den 11. März 2023

Nr. 7

Bekanntmachung der Hauptsatzung der Gemeinde Nazza

Die Hauptsatzung der Gemeinde Nazza wurde der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt.

Die Satzung ist genehmigungsfrei.

Mit Schreiben vom 27. Februar 2023 hat die Rechtsaufsichtsbehörde die Hauptsatzung der Gemeinde Nazza gemäß § 21 Absatz 3 Satz 3 Thüringer Kommunalordnung zur Bekanntmachung zugelassen.

Nazza, den 28. Februar 2023

Fischer

Bürgermeister

der Gemeinde Nazza

-Siegel-

Gemäß § 21 Absatz 4 Thüringer Kommunalordnung wird auf Folgendes hingewiesen:

Ist diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder auf Grund der Thüringer Kommunalordnung erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Nazza unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Wurde eine Verletzung nach Satz 1 dieses Hinweises geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf dieser Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Nazza, den 28. Februar 2023

Fischer

Bürgermeister

der Gemeinde Nazza

-Siegel-

Hauptsatzung der Gemeinde Nazza

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), in der derzeit geltenden Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Nazza in der Sitzung am 02. Februar 2023 die folgende Hauptsatzung beschlossen:

§ 1

Name

Die Gemeinde führt den Namen Nazza.

§ 2

Wappen, Flagge, Dienstsiegel

1. Das Gemeindewappen zeigt in Grün auf einem goldenen, mit einem blauen Wellenbalken belegten, ausgebogenen Schildfuß, eine schwarzgefugte silberne Mauer mit gewölbter schwarzer Toröffnung, daran hinten anschließend ein schwarz gefugter silberner Turm mit rotem Spitzdach und goldenem Knauf, im ausgesetzten oberen Kragen des Turms drei gewölbte schwarze Fensteröffnungen; vorn über der Mauer schwebend ein silbernes Schildchen mit zwei gekreuzten, schwarz gestielten dreizinkigen Gabeln mit goldenem Blatt.

2. Die Flagge der Gemeinde Nazza ist weiß-grün gespalten und trägt das Gemeindewappen nach Absatz 1.
3. Das Dienstsiegel trägt die Umschrift „Thüringen“ im oberen Halbbogen und „Gemeinde Nazza“ im unteren Halbbogen und zeigt das Gemeindewappen nach Abs. 1.

§ 3

Einwohnerversammlung

1. Der Bürgermeister beruft mindestens einmal jährlich eine Einwohnerversammlung ein, um die Einwohner über wichtige Gemeindeangelegenheiten, insbesondere über Planungen und Vorhaben der Gemeinde, die ihre strukturelle Entwicklung unmittelbar und nachhaltig beeinflussen oder über Angelegenheiten, die mit erheblichen Auswirkungen für eine Vielzahl von Einwohnern verbunden sind, zu unterrichten und diese mit ihnen zu erörtern. Der Bürgermeister lädt spätestens eine Woche vor der Einwohnerversammlung unter Angabe von Ort, Zeit und Tagesordnung in ortsüblicher Weise öffentlich zur Einwohnerversammlung ein.
2. Dem Bürgermeister obliegt die Leitung der Einwohnerversammlung. Er hat im Rahmen der Erörterung den Einwohnern in ausreichendem Umfang Gelegenheit zur Äußerung zu geben. Soweit dies erforderlich ist, kann der Bürgermeister zum Zweck der umfassenden Unterrichtung Bedienstete der Gemeinde, Bedienstete der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal sowie Sachverständige hinzuziehen.
3. Die Einwohner können Anfragen in wichtigen Gemeindeangelegenheiten, die nicht von der Tagesordnung der Einwohnerversammlung erfasst sind, bis spätestens zwei Tage vor der Einwohnerversammlung bei der Gemeinde einreichen. Die Anfragen sollen vom Bürgermeister in der Einwohnerversammlung beantwortet werden. Ausnahmsweise kann der Bürgermeister Anfragen auch innerhalb einer Frist von drei Wochen schriftlich beantworten.

§ 4

Einwohnerfragestunde

1. Bei öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates soll den Einwohnern Gelegenheit gegeben werden, Fragen zu gemeindlichen Angelegenheiten, die in die Zuständigkeit des Gemeinderates fallen, zu stellen oder Anregungen und Vorschläge zu unterbreiten. Einwohneranfragen, Anregungen oder Vorschläge zu Tagesordnungspunkten, die nichtöffentlich behandelt werden, sind unzulässig. Es dürfen bis zu 2 Einwohneranfragen, Anregungen oder Vorschläge von einem Einwohner, Verein oder Verband mit Sitz in der Gemeinde Nazza pro Sitzung gestellt werden. Die Einwohneranfragen, Anregungen oder Vorschläge müssen sich jeweils auf ein Thema beziehen und spätestens 5 Tage vor der Sitzung schriftlich oder per E-Mail (als Datei mit der Endung.docx oder.pdf) in der Gemeindeverwaltung (info@vg-hainich-werratal.de) eingehen. Einwohneranfragen dürfen bis zu 3 einzelne Fragen enthalten. Die Einwohnerfragestunde ist Bestandteil der öffentlichen Sitzung und kann auf 30 Minuten begrenzt werden; in Ausnahmefällen kann sie durch den Bürgermeister bis auf 45 Minuten ausgedehnt werden. Die Redezeit eines Fragestellers beträgt höchstens 5 Minuten. Es genügt eine mündliche Beantwortung der Einwohneranfrage/n durch den Bürgermeister. Eine Aussprache und/oder Beratung in der Sache findet nicht statt. Zulässig sind bis zu 2 themenbezogene Nachfrage/n durch den/die Fragesteller.

Ist die Beantwortung der Nachfrage/n nicht während der Sitzung möglich, erfolgt deren Beantwortung im Nachgang schriftlich oder in der folgenden Gemeinderatssitzung. Die Beantwortung setzt die Anwesenheit des Fragestellers voraus.

2. Im Rahmen der Einwohnerfragestunde sind kurze mündliche Anfragen zu gemeindlichen Angelegenheiten zulässig, soweit die Anfrage nach Art und Umfang eine kurze mündliche Beantwortung ermöglicht.
3. In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates findet keine Einwohnerfragestunde statt.

§ 5

Vorsitz im Gemeinderat

Den Vorsitz im Gemeinderat führt der Bürgermeister, im Fall seiner Verhinderung sein Stellvertreter.

§ 6

Bürgermeister

Der Bürgermeister ist ehrenamtlich tätig.

§ 7

Beigeordnete

Der Gemeinderat wählt einen ehrenamtlichen Beigeordneten.

§ 8

Ausschüsse

Ausschüsse werden nicht gebildet.

§ 9

Sitzungen und Entscheidungen des Gemeinderates in Notlagen

1. Die Sitzungen des Gemeinderats können in Notlagen ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum durch eine zeitgleiche Übertragung von Bild und Ton, insbesondere in Form von Videokonferenzen durchgeführt werden. Eine Notlage besteht, wenn es den Mitgliedern des Gemeinderats aufgrund einer außergewöhnlichen Situation nicht möglich ist, persönlich an den Sitzungen des Gemeinderats teilzunehmen. Außergewöhnliche Situationen sind insbesondere Katastrophenfälle nach § 34 des Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetzes, Pandemien oder Epidemien. Der Bürgermeister stellt eine Notlage nach Satz 2 fest und lädt die Gemeinderatsmitglieder zu Sitzungen nach Satz 1 ein. Der Gemeinderat beschließt in seiner nächsten Sitzung über den Fortbestand der vom Bürgermeister nach Satz 4 festgestellten Notlage. Im Übrigen bleiben die für den Geschäftsgang von Sitzungen des Gemeinderats geltenden Regelungen unberührt.
2. Ist es dem Gemeinderat während der vom Bürgermeister nach Absatz 1 Satz 4 festgestellten Notlage nicht möglich, eine Sitzung nach Abs. 1 Satz 1 durchzuführen, kann er die Beschlüsse über Angelegenheiten, die nicht bis zur nächsten Sitzung aufgeschoben werden können, auf Antrag des Vorsitzenden, einer Fraktion oder eines Viertels der Mitglieder des Gemeinderates im Umlaufverfahren fassen. Für den Antrag auf Durchführung des Umlaufverfahrens, die Stimmabgabe zur Anwendbarkeit des Umlaufverfahrens nach Satz 3 und über die Beschlussvorlagen ist die Textform (§ 126b BGB) ausreichend. Der Beschlussfassung im Umlaufverfahren müssen drei Viertel der Mitglieder des Gemeinderats zustimmen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen über die erforderlichen Mehrheiten in Sitzungen. Ist die Beschlussfassung im Umlaufverfahren abgeschlossen, hat der Bürgermeister die Gemeinderatsmitglieder unverzüglich über die in diesem Verfahren gefassten Beschlüsse zu unterrichten.
3. Wahlen und sonstige geheime Abstimmungen im Sinne des § 39 ThürKO dürfen nicht in Sitzungen nach Absatz 1 Satz 1 oder im Umlaufverfahren nach Abs. 2 durchgeführt werden.
4. Die Gemeinde hat die technischen Voraussetzungen für Sitzungen nach Abs. 1 S. 1 und das Umlaufverfahren nach Abs. 2 zu schaffen und die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen sicherzustellen. Dazu gehört insbesondere, dass die Gemeinde ein geeignetes Videokonferenzsystem für die Durchführung von Sitzungen nach Absatz 1 Satz 1 bereitstellt. Die Funktionsfähigkeit der Internetzugänge bei den Mitgliedern des Gemeinderats und den sonstigen zu einer Gemeinderatssitzung zu ladenden Personen ist von den jeweiligen Mitgliedern und sonstigen Teilnehmenden zu gewährleisten.

Das/die für die Teilnahme an einer Sitzung nach Absatz 1 Satz 1 bzw. einem Umlaufverfahren nach Absatz 2 erforderliche/n Endgerät/e (z.B. Tablet, Laptop, Kamera, Mikrofön, ...) hat jedes Mitglied des Gemeinderates und jede sonstige zu ladende Person auf eigene Kosten zu beschaffen und die Funktionsfähigkeit (unter anderem durch Wartung, Updates aufspielen etc.) zu gewährleisten.

5. Diese Regelungen gelten für andere kommunale Gremien entsprechend.

§ 10

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Bei Planungen und Vorhaben, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen berühren, sollen diese in angemessener Weise beteiligt werden. Die Beteiligung kann insbesondere erfolgen durch:

- die Bildung eines Kinder- und Jugendbeirates,
- die Durchführung von Versammlungen mit Kindern und Jugendlichen entsprechend den Einwohnerversammlungen gem. § 15 Abs. 1 ThürKO,
- Umfragen bei Kindern und Jugendlichen, Umfragen in Jugendforen oder
- die Durchführung von Jugendworkshops.

Der Bürgermeister entscheidet in Abhängigkeit der einzelnen Planungen und Vorhaben, in welcher Form und bis zu welchem Alter die Kinder und Jugendlichen beteiligt werden.

§ 11

Ehrenbezeichnungen

1. Personen, die sich in besonderem Maße um die Gemeinde und das Wohl ihrer Einwohner verdient gemacht haben, können zu Ehrenbürgern ernannt werden.
2. Personen, die als Mitglieder des Gemeinderates oder Ehrenbeamte insgesamt mindestens 20 Jahre ihr Mandat oder Amt ausgeübt haben, können folgende Ehrenbezeichnungen erhalten:
Bürgermeister = Ehrenbürgermeister,
Beigeordneter = Ehrenbeigeordneter,
Gemeinderatsmitglied = Ehrengemeinderatsmitglied,
sonstige Ehrenbeamte = eine die ausgeübte ehrenamtliche Tätigkeit kennzeichnende Amtsbezeichnung mit dem Zusatz „Ehren-“.
Die Ehrenbezeichnung soll sich nach der zuletzt oder überwiegend ausgeübten Funktion richten.
3. Personen, die durch besondere Leistungen oder in sonstiger vorteilhafter Weise zur Mehrung des Ansehens der Gemeinde beigetragen haben, können besonders geehrt werden. Der Gemeinderat kann dazu spezielle Richtlinien beschließen.
4. Die Verleihung des Ehrenbürgerrechts und der Ehrenbezeichnung soll in feierlicher Form in einer Sitzung des Gemeinderates unter Aushändigung einer Urkunde vorgenommen werden.
5. Die Gemeinde kann das Ehrenbürgerrecht und die Ehrenbezeichnung wegen unwürdigen Verhaltens widerrufen.

§ 12

Entschädigungen

1. Die Gemeinderatsmitglieder erhalten für ihre ehrenamtliche Mitwirkung bei den Beratungen und Entscheidungen des Gemeinderats als Entschädigung ein Sitzungsgeld von 25,00 Euro für die notwendige, nachgewiesene Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderats.
2. Für die Teilnahme an einer Sitzung nach § 36a Absatz 1 Satz 1 ThürKO sowie die Beschlussfassung im Umlaufverfahren nach § 36a Absatz 2 ThürKO wird gleichermaßen die Entschädigung gewährt.
3. Gemeinderatsmitglieder, die Arbeiter oder Angestellte sind, haben außerdem Anspruch auf Ersatz des nachgewiesenen Verdienstaufschlags und der notwendigen Auslagen. Selbstständig Tätige erhalten eine Pauschalentschädigung von 12,00 Euro je volle Stunde für den Verdienstaufschlag, der durch Zeiterlässnis in ihrer beruflichen Tätigkeit entstanden ist. Gemeinderatsmitglieder, die nicht erwerbstätig sind, jedoch einen Mehrpersonenhaushalt von mindestens drei Personen führen, erhalten eine Pauschalentschädigung von 12,00 Euro je volle Stunde. Die Ersatzleistungen nach diesem Absatz werden nur auf Antrag sowie für höchstens acht Stunden pro Tag und auch nur bis 19.00 Uhr gewährt.

4. Für eine notwendige auswärtige Tätigkeit werden Reisekosten nach dem Thüringer Reisekostengesetz gezahlt.
5. Für ehrenamtlich Tätige, die nicht Gemeinderatsmitglieder sind, gelten die Regelungen hinsichtlich des Sitzungsgeldes, des Verdienstausfalls bzw. der Pauschalentschädigung und der Reisekosten (Abs. 1, 2 und 3) entsprechend.
6. Die Mitglieder des Wahlausschusses erhalten für die Teilnahme an den Sitzungen des Wahlausschusses eine pauschale Entschädigung von 21,00 Euro je Sitzung.
7. Die Mitglieder der Wahlvorstände erhalten bei der Durchführung der Wahlen am Wahltag sowie erforderlichenfalls für den folgenden Tag folgende pauschale Entschädigung:
 - a) der Brief-/ Wahlvorsteher 35,00 Euro,
 - b) der stellvertretende Brief-/ Wahlvorsteher 25,00 Euro und
 - c) alle übrigen Beisitzer 25,00 Euro.
8. Die ehrenamtlichen Kommunalwahlbeamten erhalten nach Maßgabe der Thüringer Verordnung über die Aufwandsentschädigung der ehrenamtlichen kommunalen Wahlbeamten auf Zeit (ThürAufEVO) für die Dauer ihrer Tätigkeit die folgende Aufwandsentschädigung:
 - a) der ehrenamtliche Bürgermeister gemäß §§ 1 Abs. 4 und 2 Abs. 1 ThürAufEVO monatlich 81,5 % des gesetzlich festgelegten Höchstbetrages und
 - b) der ehrenamtliche Beigeordnete gemäß §§ 1 Abs. 4 und 2 Abs. 1 i. V. m. Abs. 1 ThürAufEVO monatlich 81,3 % des gesetzlich festgelegten Höchstbetrages.
9. Die Aufwandsentschädigung nach Absatz 11 ist jährlich zu überprüfen.

§ 13

Öffentliche Bekanntmachungen

1. Die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen der Gemeinde erfolgt durch Veröffentlichung im Amtsblatt „Werratal-Nachrichten“ der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal.
2. Kann wegen eines Naturereignisses oder anderer unabwehrbarer Ereignisse eine Satzung nicht in der durch Absatz 1 festgelegten Form öffentlich bekannt gemacht werden, erfolgt in dringenden Fällen die öffentliche Bekanntmachung der Satzung durch Aushang an folgenden Verkündungstafeln:
 - a) Schaukasten Hauptstraße 54,
 - b) Schaukasten Hauptstraße 37 - vor dem Gemeindeamt,
 - c) Schaukasten Schlosshof - bei der Bushaltestelle und
 - d) Schaukasten Brückenstraße - vor Haus-Nr. 23.
 Nach Wegfall des Hinderungsgrundes wird die öffentliche Bekanntmachung der Satzung unverzüglich in der nach Absatz 1 festgelegten Form nachgeholt; auf die Form der Bekanntmachung ist dabei hinzuweisen.
3. Die ortsübliche öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Gemeinderats sowie die Bekanntmachung der Beschlüsse des Gemeinderates erfolgt durch Aushang an der Verkündungstafel:
 - a) Schaukasten Hauptstraße 54,
 - b) Schaukasten Hauptstraße 37 - vor dem Gemeindeamt,
 - c) Schaukasten Schlosshof - bei der Bushaltestelle und
 - d) Schaukasten Brückenstraße - vor Haus-Nr. 23.
 Die Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Gemeinderats ist mit dem Ablauf des ersten Tages des Aushangs an den Verkündungstafeln vollendet. Die entsprechenden Bekanntmachungen dürfen jedoch erst am Tag nach der jeweiligen Sitzung abgenommen werden.
4. Für sonstige gesetzlich erforderliche (öffentliche, amtliche oder ortsübliche) Bekanntmachungen gilt Absatz 1 entsprechend, sofern nicht Bundes- oder Landesrecht etwas anderes bestimmt.

§ 14

Haushaltswirtschaft

Die Haushaltswirtschaft der Gemeinde wird nach den Grundsätzen der Verwaltungsbuchführung geführt.

§ 15

Sprachform, Inkrafttreten und Außerkrafttreten

1. Die in dieser Hauptsatzung verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gelten für Frauen, Männer sowie alle weiteren Geschlechtsformen.
2. Die Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Hauptsatzung vom 05. Juni 2018 mit allen Änderungen außer Kraft.

Nazza, den 28. Februar 2023

M. Fischer
Bürgermeister

Siegel



Impressum

Werratal-Nachrichten – Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal **Verlag und Druck** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@witlich-langewiesen.de, www.witlich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:** die Gemeinschaftsvorsitzende **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Leuchten bis zu

50%

reduziert

25%

auf vorrätige
Gartenmöbel

Ein Glas
Sekt

GRATIS

20%

auf Deko
und Kissen

10%

extra auf
individuelle
Planungsware

0%

Finanzierung bis
zu 24 Monate

15%

extra auf bereits
reduzierte Aus-
stellungsstücke

MÖBEL- Aktionstage

**FREITAG, SAMSTAG
UND DIENSTAG
IN OBERDORLA:**



MÖBEL

JAEGER

macht glücklich



1 | Schlafzimmer-Schrank

1.398,-



2 | Comfortboxbett Basic 1.398,-

3 | Wohnwand 2.298,-



„DIE NEUESTEN
MÖBEL-TRENDS,
MEGA ANGEBOTE UND
INDIVIDUELLE LÖSUNGEN
FÜR IHR ZUHAUSE.“

Reservieren Sie sich einen Beratungstermin
bei unseren Spezialisten.
Rufen Sie mich einfach an unter 03601-751124
oder schreiben Sie mir: stollberg@moebel-jaeger.de

Ihr Torsten Stollberg
Geschäftsleitung Möbel Jaeger Oberdorla



GREIFEN SIE ZU!

4 | Modernes Stoffsofa 2.298,-



- 1 | **Schlafzimmer-Schrank** 3-trg. Schwebetürenschrack mit 1 Spiegeltür (Mitte), inklusive Dekorkranz ohne Beleuchtung, Beschreibung: Hauptfarbe/-Material: Weiß, Spiegel, Griffe: Griffleiste, Alufarben, Maße: ca. B 249 cm x T 68 cm x H 222 cm.
- 2 | **Comfortboxbett Basic** Das Comfortboxbett: Das flache Kopfteil verleiht diesem Comfortboxbett einen modernen und zeitlosen Look. Das Bett lässt sich daher ganz einfach in jedes Schlafzimmer integrieren. LF ca. 160 cm x 200 cm. Auch in LF 180 cm x 200 cm erhältlich **1598 €**.
- 3 | **Wohnwand** Hauptfarbe/-Material: Holzfarben, Alteiche, Holzwerkstoff, laminiert, Front: Hellgrau, Lichtgrau, Holzwerkstoff, laminiert, Griffe: Aluminium, matt, Maße: ca. B 345 cm x T 45 cm x H 215 cm.
- 4 | **Modernes Stoffsofa** Bezug: Stoff Amira silber, PG.Amira, bestehend aus: CanapeX links, 2,5-Sitzer ohne AT, Kombielement mit AbschlussHocker rechts, Beschreibung: Winkelfuß, Schwarz, Metall, Rücken bezogen: Ja.



5 | Wohnliches Bad in Eiche natur NB,
Mittelteil ca. 82 cm, 03260000
Front B3400 Eiche natur NB, Korpus weiß
matt 030, Griff schwarz, Keramikwaschtisch
weiß alpin glanz, ca. 82 cm.

Mittelschrank ca. 42 cm, 2 Türen rechts,
1 Schubkasten **449,-**

Highboard ca. 42 cm, 1 Tür,
1 Schubkasten **349,-**

5 | Wohnliches Bad **999,-**



6 | Große Winkelküche pflegeleichte Front in weiß matt, Modell 427, mit viel Stauraum und 2 großen Auszugs-
schränken, Blanco-Edelstahlpüle und Armatur BlancoDaras, ca. 275 x 345 cm.

Altus Herd** HSN1200X mit Ober-/Unterhitze, EEK A, **Altus Cerankochfeld KON1000X**, 6 Kochstufen, **Altus Kühlschrank* KS810**, 126 l,
EEK F, **Faber Dunsthaube**** EASY PBXA90L-C, 90 cm, mit Metallfettfilter, EEK C.

EEK = Energieeffizienzklasse, *Spektrum Kühl-/Gefrierschränke und Geschirrspüler A bis G, **Backöfen, Herde und Dunstabzüge A+++ bis D.
Alle Preise sind Aktions-/Abholpreise. Dekorationsstücke sind in den Angeboten nicht enthalten.



6 | Große Winkelküche **2.999,-**

*Für alle Finanzierungsangebote gilt: Effektiver Jahreszins von 0,00 % bei einer Laufzeit von 36 Monaten entspricht einem Sollzins von 0,00 %. Bonität vorausgesetzt. Partner ist die CreditPlus Bank AG, Strahlenbergerstr. 110-112, 63067 Offenbach am Main. Die Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gemäß § 6a Abs. 3 PAngV dar. Gültig ab einem Einkaufswert von 500 € bis zum 31.03.2023. Gilt nur bei Neuauflagen und auf unsere aktuellen Listenpreise, ausgenommen mit Werbepreis gekennzeichnete Ware, reduzierte Artikel, Artikel aus unserem Online-Shop. Nicht mit anderen Vorteilsaktionen kombinierbar. Gültig bis zum 31.03.2023.

ABVERKAUF-GARTENMÖBEL

SCHÖNER
WOHNEN

KOLLEKTION

TEXTILIEN
AUS DEM
ALLWETTER-
STOFF

sunbrella

25% AUF VORRÄTIGE LAGERWARE

WOHNZIMMER TRIFFT
FREILUFT, QUALITÄT
TRIFFT DESIGN.

Sofort zum
Mitnehmen!

Solange
der Vorrat
reicht.

MÖBEL
JAEGER
macht glücklich

Besuchen Sie uns auf:
www.moebel-jaeger.de



guels-wohngefluester

moebeljaeger

Möbel Jaeger

37213 Witzhausen

Mündener Straße 19e

Tel.: 05542 603-25

MONTAG IST
KLIMATAG!

Montag geschlossen

Green Monday

Di. – Fr. 9:30 – 19:00 Uhr

Sa. 9:30 – 16:00 Uhr

99986 Oberdorla

Eisenacher Landstraße 9

Tel.: 03601 7511-0

MONTAG IST
KLIMATAG!

Montag geschlossen

Green Monday

Di. – Fr. 9:30 – 19:00 Uhr

Sa. 9:30 – 16:00 Uhr

37077 Göttingen-Weende

Lutteranger 10

Tel.: 0551 38360-0

MONTAG IST
KLIMATAG!

Montag geschlossen

Green Monday

Di. – Fr. 10:00 – 19:00 Uhr

Sa. 09:30 – 18:00 Uhr

37339 Leinefelde-Worbis

Hausener Weg 43

Tel.: 036074 991-10

SAMSTAG IST
KLIMATAG!

Mo. – Fr. 9:00 – 18:30 Uhr

Samstag geschlossen

Hier erhalten Sie Küchen, Bäder,
Polstermöbel, Speise- und Wohnmöbel.

CJ Möbel Jaeger ist ein Unternehmen der CJ Möbel Jaeger GmbH & Co. KG, Mündener Straße 19e, 37213 Witzhausen
Bei allen Preisen in diesem Prospekt handelt es sich um Abholpreise ohne Zubehör, Dekoration – wenn nicht anders ausgezeichnet. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

CJ23-07

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 515-0
 Fax: 036923 515-38
 Internet: www.treffurt.de
 E-Mail: post@treffurt.de

Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	515-11
Sekretariat	Frau Jäschke	515-11
Geschäftsleiter	Herr Jauernik	515-35
Zentrale Dienste	Frau Stein	515-14/ 515-0
Ordnung und Sicherheit	Herr Händel	515-21
Allgemeine Ordnungsangelegenheiten Umwelt-, Natur-, Brand- und Katastrophenschutz	Herr Fiedler	515-24
Einwohnermeldewesen	Frau König-Dunkel	515-20
Jugend und Kita	Frau Gauditz	515-48
Standesamt Friedhofsverwaltung Fundbüro	Frau Merz	515-22
Stadtbaummanagement	Frau Hoffmann	515-28
Stadtplanung und -sanierung, Tiefbauverwaltung	Herr Braunholz	515-27
Straßenausbaubeitrag	Frau C. Müller	515-16
Hochbauverwaltung, Bürgerhäuser	Frau Fiedler	515-18
Liegenschaften	Frau Schwanz	515-41
Kämmerei	Frau Kleinsteuber	515-17
Stadtkasse	Frau Stephan	515-26
Steueramt	Frau John	515-25
Anlagenbuchhaltung	Frau A. Müller	515-31
Personalamt	Frau Schnell	515-23
Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	Frau Senf	515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt

Montag - Freitag 10.00 bis 15.00 Uhr
 (Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten können Sie unseren Infopunkt hinter dem Rathaus besuchen.)

Stadtbibliothek Frau Roth 515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Mo/Mi/Do/Fr 10.00 bis 15.00 Uhr
 Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr

KOBB (Polizei) Herr Hoßbach 515-29

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt, Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr

oder nach Absprache
 Außerhalb der Sprechzeiten: PI Eisenach 03691 2610

Werratalbote

Alle Beiträge per E-Mail an: werratalbote@treffurt.de

Die aktuelle Ausgabe gleich auf Ihrem Smartphone:



Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt „Die kleinen Werraspatzen“ 51240
 Kindertagesstätte Falken „Kleine Musmännchen“ 569965
 Kindertagesstätte
 Schnellmannshausen „Heldrastein-Wichtel“ 036926 209949
 Evangelische Kindertagesstätte
 „Haus unterm Regenbogen“ in Großburschla 88116
 Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“ in Ifta 036926 90561

Ortsteilbürgermeister:

Ortsteilbürgermeister Falken

Herr Junge: 837593

Ortsteilbürgermeister Großburschla

Herr Schnell 0176 82462634

Ortsteilbürgermeister Ifta

Herr Regenbogen 0151 17248560
 (Sprechzeit nach Vereinbarung)

Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen

Herr Liebetrau: 036926 18404

Arztpraxen/Zahnarztpraxen:

Treffurt

Gemeinschaftspraxis
 Annett Wenda/Katharina Höppner
 FÄ für Allgemeinmedizin 50616
 Medizinisches Versorgungszentrum Eisenach
 Allgemeinmedizinische Praxis Dr. med. E. Hey 826605
 Zahnarztpraxis A. Montag 80464
 Zahnarztpraxis B. Rieger/K. Cron 50156

Großburschla

Dr. med. Ursula Trebing 88287

Ifta

Dr. med. Silke Först 036926 82513

Apotheken:

Pilgrim-Apotheke Treffurt 0800 5170123
 Bonifatius-Apotheke Wanfried 05655 8066

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei	110

Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/Donnerstag	18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Mittwoch/Freitag	13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Samstag/Sonntag/ Brückentage/Feiertage (einschl. Heiligabend und Silvester)	07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst:116 117
(ohne Vorwahl und kostenfrei)

Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:

Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer

Wer hat Beschwerden?

Wie alt ist die Person?

Welche Beschwerden liegen vor?

Apothekennotdienst

vom Festnetz:0800 0022 833

vom Handy oder SMS mit PLZ:22833

Weitere wichtige Kontakte

Sperr-Notruf

für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und elektronischen Berechtigungen116 116

Elektrizitätswerk Wanfried

Notfallnummer rund um die Uhr05655 988616

Heizwerk Treffurt80242

Trink- und Abwasserverband

Eisenach-Erbstromtal

Havarie-Telefon036928 9610

.....0170 7888027

Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4

Tel. 036923/ 51881

Montag-Donnerstag 09.00 - 18.00 Uhr

Freitag 08.00 - 18.00 Uhr

Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Informationen

Grünschnittkarte jetzt erhältlich

Die AZV-Wertkarte zur Anlieferung von Grünschnitt für das Jahr 2023 ist ab sofort zum Preis von 8,- € im Rathaus Treffurt, Zimmer 4 (Stadtkasse) erhältlich.

Ihre Stadtverwaltung

Bürgerinformation zur Grabräumung

auf den Friedhöfen in Treffurt, Falken, Großburschla, Schnellmannshausen und Ifta

Das Nutzungsrecht der Grabstätten des Sterbejahres 1992 ist abgelaufen.

Durch die Nutzungsberechtigten ist bis zum 24.03.2023 ein Antrag auf eigene Beräumung einer Grabstätte (auch durch Zuhilfenahme eines Drittunternehmens) oder ein Auftrag zur Beräumung einer Grabstätte durch den Bauhof der Stadtverwaltung Treffurt zu stellen. Beräumungen durch den Bauhof finden zweimal jährlich im Frühjahr und im Herbst statt.

Achtung!

Jede Beräumungsart, auch die selbst durchzuführende Beräumung und Entsorgung der Grabteile durch den Grabnutzungsberechtigten, ist zuvor schriftlich bei der Friedhofsverwaltung der

Stadt Treffurt, Rathausstr.12, 99830 Treffurt (Zimmer 7) zu beantragen (Antragsformulare liegen vor).

Für die Grabräumung auf dem Friedhof Treffurt und auf den Friedhöfen der Stadtteile stehen Ihnen drei Beräumungsarten zur Verfügung:

1. Die eigene Beräumung des Grabes und die eigene Entsorgung der Grabteile durch den Grabnutzungsberechtigten (kostenfrei)
2. Die Grabräumung durch einen Dritten (ein durch Sie beauftragtes Unternehmen) - Hierfür ist bei der Friedhofsverwaltung Treffurt eine Genehmigungsgebühr von 15,00 Euro zu entrichten.
3. Die Grabräumung durch den städtischen Bauhof.
Hierbei fallen folgende Gebühren an:
 - Beräumung einer Grabstätte für Urnenbeisetzungen = 285,00 Euro.
 - Beräumung einer Grabstätte für Körperbeisetzungen = 427,00 Euro.
 - Beräumung einer Rasengrabstätte mit Gedenkplatte = 36,00 Euro.

Sollten Sie sich als Nutzungsberechtigter für die Beräumungsart 1. oder 2. entscheiden, berücksichtigen Sie bitte, dass alle Grabbestandteile, sowohl oberirdisch als auch unterirdisch abgebaut werden müssen.

Achtung: Bitte keine Entfernung von Urnen oder Särgen!

Die Grabstätte ist nach dem Abbau aller Bestandteile dem umliegenden Grabfeld durch Einebnung oder Erdreichauffüllung anzupassen. Weitere Infos erhalten Sie auch unter: 036923 51522.

Ihre Stadtverwaltung

*In jeder Träne lebt ein Tropfen Erinnerung
und mit ihr ein Licht, das weiterlebt.
(Monika Minder)*

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

**Frau Hildegard Köth, geb. Bockel
Herr Torsten Dwilies**

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen.
Wir wünschen Ihnen viel Kraft auf dem Weg der Trauer,
aber auch Mut für dankbare Erinnerungen
und Hoffnung für die Zukunft.

Ihre Stadtverwaltung

Wir gratulieren

... im Monat März recht herzlich

am 09.03.

Frau Roswitha Hoßbach in Treffurt zum 75. Geburtstag

am 11.03.

Frau Edith Rathgeber in Großburschla zum 85. Geburtstag

am 30.03.

Frau Edeltraud Bürger in Falken zum 85. Geburtstag

am 31.03.

Frau Edith Brechmacher in Treffurt zum 85. Geburtstag

Wir wünschen alles Gute und viel Gesundheit!

Ihre Stadtverwaltung



101. Geburtstag in Treffurt



Frau Nina Wedel durfte am 12. Februar im ASB-Pflegeheim ihren 101. Geburtstag feiern. Bürgermeister Michael Reinz überbrachte ihr dazu die Glückwünsche der Stadtverwaltung.

Geboren in Oberweißbach, arbeitete sie nach der Schulzeit einige Jahre als Sekretärin des dortigen Bürgermeisters, später als Bürgermeisterin, Ferienheim-Leitung und bei der Handwerkskammer. Durch ihre Heirat kam sie nach Berlin. Zur Familie der Jubilarin gehören eine Tochter, vier Enkel und vier Urenkel.

Wir wünschen Frau Wedel weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit!

Ihre Stadtverwaltung

Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Ifta

Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

Evangelische Kirchengemeinden

Treffurt

Sonntag, 12. März

09.30 Uhr Winterkirche mit Reiner Engel

Sonntag, 19. März

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Winterkirche

Sonntag, 26. März

09.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Gemeindekreise Treffurt

Frauenkreis: Mittwoch, 22.03., 14.30 Uhr
Posaunenchor: donnerstags, 17.30 Uhr
Kirchenchor: donnerstags, 20.00 Uhr
Konfirmanden: dienstags 17.00 Uhr im Pfarrhaus

Konfirmandenprüfung: Dienstag, 28.03., 17.00 Uhr im Pfarrhaus

Vorkonfirmanden Werraregion: dienstags, 16.00 Uhr im Pfarrhaus

Spielkreis: freitags, 17.00 Uhr im Pfarrhaus

Junge Gemeinde: freitags, 18.00 Uhr im Pfarrhaus

Schnellmannshausen

Mittwoch, 29.03.

19.00 Uhr „Fern der Heimat“,
Reisevortrag zur geistlichen Heimat,
Alte Schule Schnellmannshausen

Sonntag, 12. März

11.00 Uhr Gottesdienst mit Reiner Engel, Alte Schule

Sonntag, 19. März

11.00 Uhr Gottesdienst, Alte Schule

Sonntag, 26. März

11.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, Alte Schule

Großburschla

Sonntag, 12. März

09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 19. März

11.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Falken

Sonntag, 12. März

11.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 19. März

14.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Sonntag, 25. März

10.00 Uhr Frühlingsandacht auf dem Kahn

Veranstaltungen Falken und Großburschla

Friedensgebet Großburschla	mittwochs, 16.30 Uhr in der Kirche
Bibelkreis Großburschla	mittwochs, 18.00 Uhr im Pfarrhaus

Kontakt:

Treffurt & Schnellmannshausen:
Seelsorger und Pfarrer Torsten Schneider,
036923 80359
ev-kirche-treffurt@gmx.de
Kirchplatz 5, 99830 Treffurt

Falken & Großburschla:

Pfarrerin Silvia Frank
036923 88285
Pfarrgasse 8, 99830 Großburschla

Veranstaltungen

Einladung zur Blutspende

Institut für Transfusionsmedizin Suhl /
Johanniter Unfallhilfe Wartburgkreis

Wir laden herzlich ein zu den nächsten Blutspendeterminen

**am Montag, dem 13.03.2023,
von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr
in der Regelschule Treffurt,
Schulstraße 9,**

sowie

**am Montag, dem 20.03.2023,
von 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr
im Bürgerhaus „Güldenes Stift“ Falken,
Güldenes Stift 3.**



Frühlingssingen in Großburschla

Liebe Einwohner von Großburschla und Umgebung,

der „Frauenchor Großburschla 2006“ möchte mit euch wieder einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen verbringen.

Natürlich wird auch gesungen.

Wir freuen uns, euch am **Sonntag, 02. April 2023, ab 14:00 Uhr** im Bürgerhaus „Heldrastein“ in Großburschla begrüßen zu können.

Der Vorstand





OLDIE- & SCHLAGERPARTY

**Bürgerhaus Falken
(Güldenes Stift)**

**ab 20 Uhr
mit M & M**

11. März 2023

Heimat-, Kultur- und Freizeitverein Falken e.V.

Einladung zur Verkehrsteilnehmer-schulung



Wann: Do., 16. März 2023, 19.00 Uhr
Wo: Schnellmannshausen, Clubraum
 Eintritt frei
Wer: Moderator Holger Trostmann,
 Eisenacher Verkehrswacht

Bürger für Bürger
 Trefffurter Bürgerverein 2011

Michael Reinz
 Michael Reinz, Vorsitzender



Frauenchor Treffurt

präsentiert

Frühlings SINGEN

12. März 2023 | 15:00 Uhr
BÜRGERHAUS TREFFURT

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit Ihnen bei Kaffee & selbstgebackenem Kuchen.
 Musikalisch unterstützt uns der Männerchor Liedertafel Treffurt 1842 e.V.

Frühjahr / Sommer
Baby- & Kinder-sachen Basar
 in Treffurt
 Bürgerhaus

Puschkinstraße 3
Samstag, 25.03.2023
 von 11-13 Uhr
 für Schwangere
 mit Begleitperson
 Einlass ab 10 Uhr

Verkauft werden Kinderbekleidung, Spielsachen sowie Baby- und Kinderzubehör.

mit freundlicher Unterstützung
 -TCV Treffurt-

Anmeldung unter:
 babybasar-treffurt@web.de **ab 27.02.2023**

Frühlings KONZERT

02. April | 15 Uhr

Einlass ab 14 Uhr

Schnellmannshausen

Gemeindesaal

unterstützt durch den

JUGENDCLUB Schnellmannshausen

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Musikverein KAMMERFORST

Landfrauenortsverein Falken

Öffentlicher Veranstaltungskalender 2023

11. März	14 Uhr Kreative Auszeit im Sächsischen Hofin Treffurt (Unkostenbeitrag)
16. April	11 Uhr Frühlingserwachen der Werrataler Landmädels am Blauen Schrank in Falken / Aktionstag Nachhaltiges (Ab-)Waschen
14. Mai	11 Uhr Grüner Markt am Sächsischen Hof in Treffurt / Aktionstag Nachhaltiges (Ab-)Waschen
Mai/ Juni	Falkner Plattabend bei Carola in Falken (Unkostenbeitrag)
26. August	Outdoorkino Ladys Night am Sächsischen Hof in Treffurt
23. September	14 Uhr Aktionstag Nachhaltiges (Ab-)Waschen zum Hoffest am Blauen Schrank in Falken
September	Kreativ mit Johanna & Katja - Makramee/ Epoxid im Vereinsheim Alte Schule in Falken (Unkostenbeitrag)
Oktober	Kreativ mit Michaela in Falken (Unkostenbeitrag)
19. November	14 Uhr Vorfreudemarkt - Alter Schulhof in Falken
1. Dezember	17 Uhr Eröffnen des 2. Lebendigen Adventskalenders, Alter Schulhof in Falken

Für Rückfragen/ Anmeldung

Kerstin Becker
0151-68436003

Michaela Simatschek
0176-23601711

Katja Stoll
0160-1579788



Kindertagesstätten

Evangelische Kindertagesstätte Lindenbaum

Wir suchen Dich

Du bist Frühaufsteher, arbeitest gern mit Kindern, hast eine Erzieherausbildung und möchtest Dir in den nächsten 5 Monaten (bis Ende August 2023) etwas dazu verdienen. Wir bieten Dir eine kleine Dorfkita in Ifta mit 41 Kindern, 7 Erziehern und einer 10 Stunden-Woche mit einer Arbeitszeit von 6.00 bis 8.00 Uhr täglich.

Evangelische Kindertagesstätte Lindenbaum

Ansprechpartner:
Manuela Denner (Leiterin)
Daniel Kaufmann (stellvertr. Leiter)
Flurstr. 10, 99830 Treffurt/ OT Ifta
Tel. 036926 90561
kita-101@diakonia-ev.de



Jugendarbeit



Jugendzentrum Treffurt

Unser Jugendzentrum Treffurt ist (außerhalb der Ferien) wie folgt geöffnet:

Dienstag: 13.00 - 18.30 Uhr
Mittwoch: 13.00 - 18.30 Uhr
Donnerstag: 13.00 - 18.30 Uhr
Freitag: 13.00 - 18.30 Uhr

Ausflüge & Veranstaltungsbesuche „JuZe Treffurt on tour“ finden einmal im Monat statt. Termine bitte im JuZe erfragen, Anmeldungen schriftlich notwendig, da begrenzte Anzahl von Plätzen.

Wir freuen uns auf Euren Besuch
Sandra Herz & Veronika Wagner

Telefonische Erreichbarkeit Sandra Herz:
01622739194
Mo - Fr 11.00 - 13.00 Uhr und 17.30 - 19.00 Uhr
oder per Email:
sandra.herz@johanniter.de
Termine nach Vereinbarung

Vereine und Verbände

Interessengemeinschaft Heldrastein e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Sonntag, den 12. März 2023 um 14:00 Uhr
im Bürgerhaus in Heldra

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2022 und der außerordentlichen Mitgliederversammlung
4. Bericht des Vorstandes
5. Kassenbericht
6. Bericht des Kassenprüfers/in
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl eines neuen Kassenprüfers/in und einem Stellvertreter/in für 2024
10. Grußwort der Gäste
11. Ehrungen
12. Verschiedenes

Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder
Der Vorstand



Heimatverein Großburschla 1990 e.V.



- HAUPTVERSAMMLUNG -

Am **Sonntag, dem 26.03.2022** findet um **13:00 Uhr** die diesjährige Jahreshauptversammlung des Heimatvereins im Bürgerhaus „Heldrastein“ in Großburschla statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 27.03.2022
3. Bericht des Vorstandes über die Vereinsarbeit im Jahr 2022
4. Kassenbericht für das Jahr 2022 und Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache zu den Berichten
6. Bestätigung der Berichte und Entlastung des Vorstandes
7. Vorstellung des Arbeits- und Haushaltsplanes 2023
8. Aussprache zu den Plänen und Einbringung weiterer Themen/Beiträge
9. Beschlussfassung
10. Sonstiges

Wir bitten all unsere Mitglieder (Jung und Alt) darum, die Versammlung durch eure Anwesenheit und durch euer Einbringen zu beleben.

Denn, unser Verein lebt nur durch euch und eure Beiträge, Ideen, Wünsche und Unterstützung, aber auch durch eure erwünschte und zugleich konstruktive Kritik!

Es gibt viel Gutes zu tun, so lasst uns gemeinsam was bewegen!

In der Hoffnung auf eine rege Teilnahme
Euer Vorstand

Jagdgenossenschaft Ifta

Einladung zur Jagdversammlung

Am **Freitag, dem 17.03.2023** findet um **19.00 Uhr** die Jagdversammlung der Jagdgenossenschaft Ifta im Bürgerhaus statt. Hierzu sind alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Ifta eingeladen.

Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Tätigkeitsbericht des Jagdvorstehers
3. Bericht Kassenführer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Vorschläge über Verwendung Reinertrag für das Geschäftsjahr 2023
6. Beschlussfassung über Verwendung
7. Allgemeines

Der Jagdvorstand

Kaninchenzuchtverein T 87 Ifta 1929 e.V.

Am 18. Februar 2023 trafen sich 22 Mitglieder des Kaninchenzuchtvereins T 87 Ifta im Gasthaus zum Roten Hirsch zur Jahreshauptversammlung.

Pünktlich um 16.35 eröffnete der 1. Vorsitzende (VZ) Andre Fischer die Versammlung und begrüßte alle Anwesenden. In einer Schweigeminute wurde nochmals dem verstorbenen Ehrenmitglied Werner Leinhos gedacht. Nach der Begrüßung wurden insgesamt 9 Tagesordnungspunkte abgearbeitet.

Unter Punkt 3. Neuaufnahmen konnten wir erfreulicherweise mit Helmut Reuter aus Reichensachsen wieder ein neues Mitglied für unseren Verein gewinnen.

Diesbezüglich sei wiederholt, dass wir jederzeit neue Mitglieder oder Interessenten in unserem Verein herzlich willkommen heißen.

Nach den Neuaufnahmen zog der 1. VZ mit seinem Tätigkeitsbericht ein Resümee über das Zuchtjahr 2022. Nach zwei Corona-geplagten Jahren mit vielen Ausstellungsabsagen konnten wir wieder auf ein ereignisreiches Zuchtjahr mit vielen Highlights zurückblicken.

Angefangen hat es mit der Jahreshauptversammlung 2021, wo es im Vorstand einen Wechsel gab. Beim Kinderfest des Sportvereins Ifta im Juni konnten wir uns wieder präsentieren und mit der Kanin-Hop Gruppe unseres Partnervereins K 49 Zierenberg besuchten uns zahlreiche Kinder und Eltern in unserem Zelt.

Ein erster großer Höhepunkt war die Durchführung der Kreisjungtierschau

am 20. und 21. August in der Turnhalle Ifta. Hier wurden 189 Kaninchen aus dem ganzen Kreisgebiet zum ersten Mal im laufenden Zuchtjahr präsentiert. Nach anfänglichem Bedenken hatten wir für eine Jungtierschau eine sehr hohe Besucheranzahl, so dass diese Ausstellung zu einem tollen Erfolg wurde.

Ein weiterer großer Höhepunkt war natürlich die Ausrichtung unserer offenen Vereinsschau am 10. und 11. Dezember, wo insgesamt 311 Kaninchen präsentiert wurden. Viele Zuchtfreunde aus den hessischen Kreisverbänden und benachbarten Vereinen fanden den Weg nach Ifta in die Turnhalle. Diesmal war es ein knappes Rennen um die Vereinsmeisterschaft. Gleich 4 Züchter hatten mit 386,5 Punkten die gleiche Punktzahl. Alleine die Hilfspunkte mussten diesmal entscheiden. 1. Vereinsmeister wurde Andre Fischer mit Zwergwidder wildfarben, dicht gefolgt von Rolf Raddau mit der Rasse Thüringer und Manfred Schwanz mit Weiße Wiener. Bester Jugendzüchter wurde Anni Fischer mit Alaska und 389.0 Pkt. Sie hatte damit auch die höchste Sammlung der Schau und stellte noch den besten Rammmler mit 97,5 Pkt. Die beste Häsin hatte Rüdiger Schreiber aus Großburschla ebenfalls mit Alaska und 97,5 Pkt. Das beste Zeichnungstier zeigte Rolf Raddau mit einer schönen Thüringer Häsin und 97,5 Pkt. Mit der Bewertung am Samstagmorgen und der Eröffnung am Nachmittag war diese Ausstellung eine kleine Mamutaufgabe. Trotz allem war diese Ausstellung ein toller Erfolg für unseren Verein. Ein besonderer Dank geht natürlich an die vielen Besucher und den Sponsoren.



Bereits eine Woche zuvor auf der Kreisverbandsschau in Mosbach konnten sich mit Fabian Weghenkel Helle Großsilber, Rolf Raddau Thüringer, Anni Fischer Alaska, Tino Siegemund Deutsche Kleinwidder wildfarben, Günter Lorey Kleinsilber schwarz und Andre Fischer Zwergwidder wildfarben gleich 6 Mitglieder unseres Vereins den Kreismeistertitel sichern.

Im Januar 2023 fanden die letzten beiden Highlights des Zuchtjahres statt. Auf der Thüringer Landesschau in Ronneburg stellten 5 Mitglieder unseres Vereins 36 Kaninchen sehr erfolgreich aus. Hier konnte sich Andre Fischer mit seinen Zwergwiddern und 386,0 Pkt. den Landesmeistertitel sichern. Ebenfalls wurde Anni Fischer mit ihren Alaska Kaninchen und 385,5 Pkt. Landesjugendmeister. Günter Lorey zeigte bei seiner Rasse Kleinsilber schwarz mit einer vorzüglichen Häsin 97,0 Pkt. ein Siegertier. Ganz überraschend erreichte unser Verein den zweiten Platz der Vereinsmeisterschaft. Dies war ein toller Erfolg.

Ende Januar fanden dann die Deutsche Meisterschaften auf der Bundesschau in Kassel statt.

Hier stellten 4 Mitglieder 24 Kaninchen sehr erfolgreich aus. Vereinsmitglied Günter Lorey aus Ringgau Rhörda konnte sich mit seiner zweiten Rasse Farbenzwerge hell Silber den Deutschen Vizemeistertitel sichern. Jugendzüchterin Anni Fischer überragte natürlich mit ihrem Ergebnis. Sie konnte sich mit ihren Alaska und 386,0 Pkt. den Deutschen Jugendmeistertitel sichern. Noch dazu hatte sie mit einer vorzüglichen Häsin und 97,5 Pkt. ein Bundessieger-Tier.



Nach dem Bericht des 1.VZ folgte ein sehr detaillierter Bericht des Kassenwartes Gerd Kehr. Er gab Auskunft über die Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Jahres. Der Zuchtwart Jan Meng berichtete, dass 516 Jungtiere von 21 Rassen tätowiert und in das Zuchtbuch eingetragen wurden. Die Tierqualität ist auf einem sehr hohen Niveau, dies zeigen die sehr guten Ergebnisse der Mitglieder.

Eine vorbildliche und sehr übersichtliche Kasse wurde von den Zuchtfreunden Roland Blaschke und Rolf Raddau geprüft, so dass der Vorstand einstimmig entlastet werden konnte.

Im Punkt 7. wurde der alte Vorstand einstimmig bestätigt.

Im neuen Zuchtjahr 2023 wird unsere Vereinsschau nicht wie gewohnt im Dezember stattfinden, sondern bereits am 11. und 12. November 2023. Dies hat den Grund, dass im Dezember mit der Kreisschau in Berka/Werra und der Bundesschau in Leipzig bereits zwei große Highlights in Kürze stattfinden.

Abschließend bedankte sich der 1. Vereinsvorsitzende für das Vertrauen der Vereinsmitglieder und beglückwünschte nochmal alle Mitglieder für die tollen Ergebnisse.

Er hofft, dass trotz steigender Kosten in allen Bereichen unseres schönen Hobbys alle Mitglieder dem Verein treu bleiben.



Anschließend an der JHV wurden die Züchterfrauen sowie die Helfer der offenen Vereinsschau zu einem gemütlichen Abend mit Büfett eingeladen.

Umstrukturierung der Feuerwehr Großburschla

Am Samstag, den 25.02.2023 fand die jährliche Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Großburschla, sowie des Feuerwehrvereins Großburschla statt. Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Wahl eines neuen Vereinsvorsitzenden, mit Stellvertreter und Kassierer. Einstimmig gewählt wurden Marco Faupel (als Vorsitzender), Silvio Germerodt (als Stellvertreter) und Sarah Schmidt (als Kassiererin). Ganz überraschend wurde vom Wehrführer Tommy Feige erbeten, den Punkt „Wahl eines neuen Wehrführers, sowie Wahl eines stellvertretenden Wehrführer“ auf die Tagesordnung aufzunehmen. Alle anwesenden Mitglieder stimmten dem zu. Hierbei wurde als neuer Wehrführer einstimmig Dennis Mielk gewählt und als dessen Stellvertreter Tommy Feige.

Im Namen aller Mitglieder des Feuerwehrvereins möchten wir uns hiermit bei der ehemaligen Vereinsvorsitzenden Stefanie Feige für ihr jahrelanges Engagement bedanken. Frau Feige hat den Feuerwehrverein, aber auch die Feuerwehr Großburschla, immer unterstützt und alle anfallenden Probleme stets alleine bewältigt.

Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei allen Anwesenden, aber insbesondere bei Kreisbrandmeister Christian Mende, Bürgermeister Michael Reinz und den Kameraden*innen der Feuerwehren Treffurt und Schnellmannshausen.



von links: Bürgermeister Michael Reinz, Wehrführer Dennis Mielk, stellvertretender Wehrführer Tommy Feige und Sebastian Hutzfeldt (FW Treffurt)

SG Falken mit internem Hallenturnier nach Testspielabsage

Falken. (pl) Eigentlich war am vergangenen Sonntag das Testspiel gegen die zweite Mannschaft der SG Frieda/Schwebda/Aue geplant. Doch aufgrund der Wetterlage war der Sportplatz nicht bespielbar. Eine Woche vor dem Rückrundenstart der SG Falken absolvierte man daher kurzer Hand ein internes Hallenturnier in der Schnellmannshäuser Turnhalle. Neben der Mannschaft der SG Falken waren Marcel Swaschnik und Joris Hunstock mit von der Partie.

Um 14.00 Uhr begann das Turnier. Vorab wurden die Mannschaften durch Trainer Marcel Gay zugelost. Die Auslosungen ergaben folgende Teams:

Im Team Eins mit dem Namen „Die unbesiegbaren Verlierer“ waren Manuel Zenke, Sascha Reichel und Pascal Luhn. Im zweiten Team, namens „Die alten Herren & Norman“ waren Christian Stein, Norman Matthias und Marcel Swaschnik. Zu Team Nummer drei gehörten Martin Ohnesorge, Dennis Schmitt und Lennart Raßloff. Ihr Mannschaftsname lautete „Langer Hafer“. Im vierten und letzten Team mit dem Namen „SG Eintracht München“ waren die Spieler Kevin Brummer, Joris Hunstock und Konstantin Uth.

Gespielt wurde in drei Runden. In den ersten beiden Runden betrug die Spielzeit jeweils fünf Minuten und in der letzten Runde drei Minuten. Man trat im Modus Jeder-gegen-Jeder gegeneinander an. Insgesamt konnte man 71 Tore bejubeln, darunter allerdings auch vier Eigentore. Die „Torschützenkrone“ teilten sich Konstantin Uth und Pascal Luhn mit jeweils 16 Toren.

Gesamtsieger mit 17 Punkten und einem Torverhältnis von 20:13 wurde Team „Die unbesiegbaren Verlierer“. Im letzten Spiel gegen die „SG Eintracht München“ sicherte man sich den Titel nach einem 2:1-Erfolg. „Die SG Eintracht München“ landete dadurch auf dem dritten Rang mit 13 Punkten und 22:21 Toren. Zweiter des Turniers wurde das Team „Langer Hafer“ mit 19:17 Toren und 14 Punkten. „Die alten Herren & Norman“ wurden mit 7 Punkten und 13:19 Punkten vierter.

Den Abend verbrachte man gemeinsam in der Gemeindeschänke in Heldra zum Schnitzel essen.

Am kommenden Sonntag rollt dann auf dem Falkner Sportplatz wieder der Ball. Gegner um 14.00 Uhr ist der SV 49 Eckardtshausen.

SG Falken: Manuel Zenke, Sascha Reichel (7 Tore), Pascal Luhn (16), Martin Ohnesorge (1), Dennis Schmitt (6), Lennart Raßloff (5), Kevin Brummer (5), Joris Hunstock (1), Konstantin Uth (16), Christian Stein (2), Norman Matthias (3), Marcel Swaschnik (5)

EINER für ALLE & ALLE für EINEN

Behringen/Sonneborn behält weiße Weste

Behringen. (pl) Im dritten von vier Auswärtsspielen in Folge, mussten die Frauen der SG Schnellmannshausen zum bis dato ungeschlagenen SV Town&Country Behringen/Sonneborn reisen. Die Serie sollte Bestand haben. Die Hausherrinnen gewannen ihr siebtes Saisonspiel mit 25:18 (12:4).

Das Trainergespann der SGS um Dominik Eichner und Rene Steyer hatte für die schwere Auswärtsaufgabe einen breiten Kader mit 14 Spielerinnen zur Verfügung.

Die Anfangsphase begann ohne viele Tore. Den ersten Treffer erzielte Theresa Germerodt mit dem 0:1 (3.). Beiden Seiten fanden noch nicht richtig in ihr Spiel und haderten mit der Chancenverwertung oder mit technischen Fehlern. Behringen/Sonneborn fand nach anfänglichen Schwierigkeiten jedoch besser ins Spiel und setzte sich auf 3:1 (12.) durch Lea Donndorf ab. Nach zehn Minuten ohne Treffer verkürzte erneut Theresa Germerodt auf 3:2 (13.). In der ersten Halbzeit war das Angriffsspiel das große Manko der SGS-Damen. Alwine Fey erzielte in der 22. Minute den letzten Treffer für die SGS im ersten Abschnitt. Per Siebenmeter traf sie zum zwischenzeitlichen 8:4 (22.). Bis zur Pause erhöhten die Gastgeberinnen auf 12:4 (29.). Die SGS konnte sich bei Torhüterin Lisa Fiedler bedanken, das der Vorsprung nicht höher ausfiel.

Nach der Pause wechselte die SGS munter durch. Steffi Bischoff markierte derweil die erste 10-Tore-Führung für Behringen/Sonneborn (16:6/37.). Sie war es auch die den Treffer zum 20:9 (47.) erzielte. Es schien eine deutliche Niederlage zu werden, doch in der Schlussphase bäumten sich die SGS-Frauen nochmals auf und verkürzten den Abstand. Den letzten Treffer des Spiels erzielte Alwine Fey mit dem 25:18 (60.).



Der SV Town&Country bleibt somit ungeschlagen und grüßt von der Tabellenspitze. Die SGS rangiert mit 9:9 Punkten auf dem vierten Tabellenplatz. Am 11. März muss die SGS zum Tabellenzweiten der HSG Werratal 05 II erneut auswärts antreten.

SGS: Lisa Fiedler - Theresa Germerodt (6), Selina Niltop (1), Melina Meier (1), Cherona Knauer, Lina Montag (4), Alwine Fey (4/3), Clara Günther, Maria-Luisa Schwerd, Annegret Hoffmann, Alina Germerodt (1/1), Julie Montag, Isabell Wehner (1), Eileen Wiebke Bischoff

D-Jugend Turnier in Bleicherode

Bleicherode. (pl) Die JSG Großburschla/Schnellmannshausen absolvierte vergangenen Samstag ihr Turnier in Bleicherode. Nach der Absage vom HSC Erfurt hießen die Gegner SV Glück-auf-Bleicherode und Nordhäuser SV.

Gegen Bleicherode gewann man eine Partie mit 10:9 und verlor das Rückspiel mit 9:12. Im ersten Spiel gegen Nordhausen setzte es eine 9:3 Niederlage, jedoch sprang im zweiten Spiel ein 8:8-Unentschieden heraus. Entscheidend hierbei war der gehaltene Siebenmeter von Marlon Schwanz in den letzten Sekunden des Spiels. Der Torhüter zeigte mit 23 gehaltenen Bällen einen guten Tag.

Vincent Gärtner war mit 11 Toren bester Werfer des Teams gefolgt von Bennet Meier mit 10 Toren. Zudem warf Maximilian Michel sein erstes Tor.

Die JSG GroSch musste das Turnier ohne Auswechselspieler bestreiten.

Mit 19:41 Punkten und einem Torverhältnis von 116:169 rangiert die JSG auf dem achten Tabellenplatz.

Es war eine erneut, sehr gute Vorstellung der D-Jugend und macht Spaß auf mehr.

Wir wünschen viel Erfolg für die weitere Saison.

JSG GroSch: Marlon Schwanz - Maximilian Michel (1), Vincent Gärtner (11/1), Bennet Meier (10/3), Matteo Müller (5), Emil Noll, Moritz Noll (3)

Erfolgreiches Abschneiden der Minis

Am vergangenen Sonntag waren unsere Kleinsten zum Turnier in Bad Sooden-Allendorf eingeladen. Neben der JSG GroSch und den Gastgebern aus Bad Sooden-Allendorf waren Teams des SV Reichensachsen, des VfL Wanfried, Eschwege und der JSG Datterode/Röhrda/Sontra mit mehreren Mannschaften vertreten.

Die JSG GroSch wurde mit 6:4 Punkten und 18:21 Toren am Ende Dritter.

Super Leistung von unseren Jüngsten!

**JSG GroSch:**

Emma Raddau (1), Jonas Kämmerer (4), Noah Kühn, Pia Koch, Arne Seifert (1), Oskar Stein, Oskar Wehner (3), Jason Bornschein (3), Anni Noll, Luna Wehner (6)

Historisches

Wanderwege der Schnellmannshäuser

Die Wanderziele im Wandel der Zeiten

In der Materialsammlung zur Dorfchronik von Schnellmannshäusern werden einige Wanderziele genannt. Jüngste Eintragung ist die für den 5. August 2017 im Rahmen der Eisenacher Wanderwochen geplante Wanderung über unseren Heldrastein. Der war aber nicht immer zugänglich und andere Ziele wurden gefunden. Unser Chronikfreund Karl-Heinz Wagner hat die Wanderziele mal näher betrachtet und er schreibt:

Eine massive Sitzgruppe mit Tisch, gesetzt 2021 von den Naturfreunden Karl-Heinz Werneburg, Wolfgang Kühn und Friedhelm Eichholz am einstigen Freizeiteck Bauernköpfchen, brachte diesen Pfingstwaldplatz von 1969-89 wieder ins Gespräch. Zu einem Einweihungsumtrunk der Erbauer war ich eingeladen und ich ging der Frage nach, wie kam es zu diesem Waldplatz?

Meine Erklärungen beginnen am Heldrastein!

- 1887 Graf Carl von Scharfenberg vom Kalkhof bei Wanfried wird Vorsitzender des Werratal-Wandervereins Eschwege/ Wanfried.
- 1890 Zu Scharfenbergs großem Besitz gehört auch ein Waldgrundstück auf dem Thüringer Heldrastein. Dort finanziert er den Bau eines Aussichtsturms und eine Wanderunterkunft mit Hilfe der Werratal-Wanderschaft. Der Turm erhält den Namen des Thüringer Landesherren Carl Alexander. Das Einkehr- und Wirtschaftsgebäude trägt den Namen Carl von Scharfenberg.
- 1891 Erstes Bergturnfest
- 1904 Über eine Schenkung geht der Besitz der Familie Carl von Scharfenberg auf dem Heldrastein an den VfL Turnverein Wanfried. Nun spricht man vom Wanfrieder Turnvereinshaus.

1923

Der Lüderbacher Albert Lorbach (Offizier des 1. Weltkrieges) bezieht mit seiner Berliner Ehefrau Gertrud das Turnvereinshaus des VfL. Erstmals gibt es ganzjährige Bewirtung auf dem Heldrastein. In Vorzeiten hatte der Großburschlaer Gastwirt Adolf Wiegand bei Bergveranstaltungen die Gäste versorgt.

1925

Schnellmannshäuser Kriegerverein legt unterhalb des Hohen Berges einen Waldfestplatz an, mit dem Namen Hexentanzplatz.

1928

Heldrastein-Gastwirt Albert Lorbach erbaut einen eigenen Berggasthof mit Fremdenzimmern direkt an der Felskante. Alle 4 Kinder der Lorbachs wachsen auf dem Heldrastein auf.

1930

Karl Hose, der Gastwirt zum Löwen, bringt das Anblasen des Pfingstfestes unter dem Berg auf den Weg.

1933/34

Adolf Schütze, von 1925 - 1945 Pfarrer in Schnellmannshäusern, baut auf der Hüneburg ein Wochenend- Sommerhaus.

1936

Letztes Bergturnfest auf dem Heldrastein.

1939-1945

Sechs Kriegsjahre ohne Einnahmen von Wanderern hatten die Familie Lorbach auf dem Heldrastein in Not gebracht. Den Platz für Gruppenübernachtungen nahmen nun 2 Kühe ein, mit denen der Gastwirt in der Wolfmannsgehauer Flur einige Felder bestellte.

1949

Gründung der Deutschen Demokratischen Republik.

- 1952 Letzter Pfingsttanz und Blütenfest auf dem Helderstein, 5 km-Sperrzone wird errichtet. 7 Familien unseres Ortes werden ausgewiesen, darunter die Familie Lorbach vom Helderstein. Die Schnellmannshäuser Wanderschaft ist nur in östlicher Gemarkung, Richtung Scherbda und Falken erlaubt.
- 1959/60 Zur Himmelfahrtsfeier möchte man den Hexentanzplatz wieder beleben. Musikanten, ihre Fans, sogar 2 Gründungskrieger fanden sich ein (Johannes und Heinrich Schwanz) Sperrzonengesetze sowie Waldbrandgefahr erteilten eine Absage.
- 1965 Wanderziel „Werra-Blick“ auf dem Beobachtungsschirm der NVA Grenze. Auf einem Felsvorsprung, dem schönsten Ausblick am Langen Berg, direkt an der Scherbdaer Flurgrenze schafft Karl-Heinz Wagner einen Rastplatz Werra-Blick. Es war der Vorbote der heutigen „Schönen Aussicht“. Das Namensschild hatte nur wenige Tage, eine weiße Bank weithin sichtbar kam in der Nachfolge. Der unkontrollierbare Zugang zum Ausblick aus dem Hinterland um Fluchtmöglichkeiten zu erkunden, war eine wunde Stelle im Sicherheitsgürtel der Grenzstrategie. Statt Verbot war eine heimliche Beseitigung befohlen.
- 1967/68 Das Wanderziel Weiße Bank wird von Jürgen Becker und Siegfried Kapp vergrößert, sie mussten ihr Freizeitobjekt Eichliehe verlassen. (wegen der Grenznähe) Der Blick ins Tal trug nun den Namen „Schöne Aussicht“ und Weiße Bank.
- 1969 Der Dorfclub (Vertreter aller Vereine) gab den Anstoß zum Naherholungseck Bauernköpfchen. Wo sich der Weg unterm Wald des Hohen Berges mit dem Landwege nach Scherbda kreuzen ist ein idealer Ort für geselliges Beisammensein. Man wollte den Pfingstfrühschoppen in freier Natur feiern.
- 1970 Schnellmannshäuser und Scherbdaer pflegten ihre Nachbarschaft. Ihre Wanderziele waren das Hempel-Denkmal, die Grundlöcher, die Jagdhütte (heute Steinbruch), Schöne Aussicht. Eine neue Begegnungsstätte war der Beatschuppen in Scherbda.
- 1989 Eine historische Wanderung! Zwischen Grenzzäunen und Absperrungen. Heilig Abend erste Andacht auf dem Helderstein mit Pastorin Rosemarie Kaiser und den Schnellmannshäuser Helderstein Musikanten. Rosemarie Kaiser war von 1968 - 1996 Pastorin unserer Gemeinde. Der Helderstein wird wieder Heimat, das Naherholungseck Bauernköpfchen holt sich die Natur zurück.
- 1990 Gründung der IG Helderstein im Saal des Gasthauses Zum Löwen in Schnellmannshausen.
- 1994/95 Schöne Aussicht erhält eine Schutzhütte durch ABM-Kräfte. Es kommt wieder Leben auf den Berg.
- 1999 östlich der Schönen Aussicht am Flurgrenzdreieck Scherbda, Treffurt, Falken wurde ein herrlicher Ausblick auf Falken mit „Werra-Blick“ beschildert.
- 2000/2001 Sportverein übernimmt Freizeitobjekt „Schöne Aussicht“ Umgestaltung der Aussichtsfläche für Veranstaltungen mit vielen Helfern. In Verantwortung Peter Krause, Enrico Luhn.
Bergtransport: Günter Müller
- 2001 Erstes Adventsblasen unserer Musikanten. Zum Veranstaltungskalender gehörten Himmelfahrt, 1. Mai, Osterandacht und das erwähnte Adventsblasen der Helderstein Musikanten. Letzte Aufzeichnungen des Vereins 2011. Danach war der Jugendclub noch mal in Verantwortung.
- 2010 Zehnjährige Tradition: Alle Jahre wieder zum 1. Advent Schöne Klänge, gute Aussicht und warme Gaumenfreuden zur „Schönen Aussicht“ auf dem Breitenberg.
- 2011-2018 Die Treffen an der „Schönen Aussicht“ werden vom Kirmesverein organisiert.

Karl-Heinz Wagner
Freund der Dorfchronik Schnellmannshausen
Im Dezember 2022

Nachtrag

1. Zum Werra-Blick / Weiße Bank:
Für dieses Wanderziel gab es einen geheimen Befehl zur Beseitigung! Das „Stelldichein der Grenzverletzer muss beendet werden“.
2. Eintrag im Gipfelbuch
am Helderstein vom 26.12.1989
durch Ulli Jansch, Fernsehreporter DDR:
Wo unsere Landkarten gestern noch ihre Erklärungen aufhörten, ist heute auch für uns die Welt nicht mehr zu Ende. Das Territorium „Nirgendwo“ wird wieder Teilnehmer Heimat. Anmerkung zu Ulli Jansch: Er ist der Schwiegersohn vom ehemaligen Schuldirektor Hans Bürger aus Falken. Sie waren 1989 auf dem Helderstein.
3. Familie Albert Lorbach *12.6.1878 †3.2.1951
und Frau Gertrud, geb. Baumgarten
Kinder:
Helmut *11.12.1924 Helderstein †1945
gefallen im 2. Weltkrieg
Horst *4.4.1926 Helderstein
Irene *29.3.1928 Schnellmannshausen
Lothar *28.7.1931 Schnellmannshausen
4. Übrigens:
Meine Schwester Erna *4.9.1928 ist mit Irene Lorbach und Eva-Marie Schütze *12.3.1928 am 13.4.1934 in die Volksschule Schnellmannshausen eingeschult worden. Belege sind in der Dorfchronik ein Klassenfoto von 1936 und die Aufnahme und Entlassungsbuch der Volksschule.
Irene besuchte die Volksschule von 1934 bis 28.10.1939, dann eine höhere Schule zu Eschwege;
Eva-Maria von 1934 bis Ostern 1938, dann eine höhere Schule zu Eisenach;
Erna von 1934 bis 6.5.1941, dann Handelsschule in Eisenach. Schwester Erna ist 1984 gestorben. Ihr Wunsch, den Helderstein zu besuchen, konnte nicht erfüllt werden.
5. „Die Beschilderung ist schlecht. Da müsste mal was gemacht werden, sonst Wanderung nur mit Führer zu empfehlen“, schreibt mein Sohn aus Saarbrücken.

Helmut Jahn, Ortschronist 20230225

Dies und Das

Das Grüne Band im Wartburgkreis als Naturschutzgebiet

VHS Wartburgkreis und BUND informieren am **Dienstag, 14. März von 18 Uhr bis 19.30 Uhr** in Eisenach über ‚Das grüne Band im Wartburgkreis‘.

Der Gebietsbetreuer der Stiftung Naturschutz Thüringen, Kevin Töfge, berichtet über den früheren Todesstreifen an der deutsch-deutschen Grenze und das heutige Naturschutzgebiet Grünes Band im Allgemeinen sowie über ausgewählte Abschnitte im Wartburgkreis und seine Tätigkeit vor Ort.

Vorgestellt werden typische Lebensräume, Pflanzen und Tiere. Eine Reise zwischen Naturschutz und Geschichte.

Anmeldungen zu der gebührenfreien Veranstaltung werden erbeten unter: <https://www.vhs-wartburgkreis.de/programm/politik-gesellschaft-umwelt/kurs/Das-Gruene-Band-im-Wartburgkreis/23FEA10401>.



Amtliche Bekanntmachung der Stadt Treffurt

Wahlbekanntmachung

1. Am **19. März 2023** findet in der Stadt Treffurt die Wahl des Bürgermeisters von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt. Anschließend wird das Wahlergebnis ermittelt.

2. Die Gemeinde bildet 6 Stimmbezirke. Die Wahlräume befinden sich:

Ort	Wahlbezirks-Nr.	Anschrift des Wahllokals
99830 Treffurt West	0001	Grundschule Treffurt, Puschkinstraße 24
99830 Treffurt Ost	0002	Bürgerhaus Treffurt, Puschkinstraße 3
99830 Treffurt, StT Falken	0003	Bürgerhaus Falken, Göldenes Stift 3
99830 Treffurt, StT Schnellmannshausen	0004	Saal Schnellmannshausen, Weimarische Straße 10
99830 Treffurt, StT Großburschla	0005	Bürgerhaus Großburschla, Auf der Höhle 1
99830 Treffurt, StT Ifta	0006	Bürgerhaus Ifta, Willershäuser Str. 22A

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten übermittelt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Wahlraum angegeben, indem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses ist ein Briefwahlvorstand gebildet worden. Der Arbeitsraum des Briefwahlvorstandes befindet sich in 99830 Treffurt, Rathausstraße 12, Rathaus Zimmer 3.

Der Briefwahlvorstand tritt am Wahltag, dem 19. März 2023 um 16.00 Uhr, zur Ermittlung des Wahlergebnisses zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Stimmbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis - Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis - oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält nach Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel für die Wahl des Bürgermeisters ausgehändigt.

Die Stimmabgabe erfolgt auf folgende Weise:
Jede Wählerin und jeder Wähler hat eine Stimme.

Die Wähler vergeben ihre Stimme dadurch, dass sie einen der beiden Wahlvorschläge, die auf dem amtlichen Stimmzettel aufgedruckt sind, kennzeichnen.

4. Der Wähler begibt sich zur Stimmabgabe in die Wahlzelle, kennzeichnet dort seinen Stimmzettel und faltet ihn so zusammen, dass andere Personen die Kennzeichnung nicht erkennen können.

Der Wahlvorstand hat darüber zu wachen, dass das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt. Er achtet darauf, dass sich immer nur ein Wähler in der Wahlzelle aufhält.

Ein Wähler, der des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, den Stimmzettel zu kennzeichnen, zu falten oder selbst in die Wahlurne zu legen, kann eine andere Person bestimmen, deren Hilfe er sich bei der Stimmabgabe bedienen will und gibt dies dem Wahlvorstand bekannt. Die Hilfsperson kann auch ein vom Wähler bestimmtes Mitglied des Wahlvorstandes sein. Die Hilfeleistung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken. Die Hilfsperson darf gemeinsam mit dem Wähler die Wahlzelle aufsuchen, wenn dies zur Hilfeleistung erforderlich ist. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl erlangt hat.

5. Die Wahlhandlung und die Ermittlung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum sowie zu dem Arbeitsraum des Briefwahlvorstandes; soweit dies ohne Störungen des Wahlgeschäfts möglich ist.

6. Wähler, die einen Wahlschein haben, können durch Briefwahl an der Wahl teilnehmen. Sie müssen ihren Wahlbrief an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle so rechtzeitig übersenden, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag, dem 19. März 2023, bis 18.00 Uhr dort eingeht. Wahlbriefe können bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle auch abgegeben werden.

Die Wahlvorstände sind nicht für die Entgegennahme von Wahlbriefen zuständig.

7. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches):

8. Die Ermittlung des Wahlergebnisses wird am Montag, dem 20. März 2023, von 09.00 Uhr bis voraussichtlich 12.00 Uhr, im Arbeitsraum des Briefwahlvorstandes fortgesetzt, falls sie im Anschluss an die Wahlhandlung nicht beendet werden kann.

Treffurt, den 03. März 2023

Händel
Wahlleiter



Impressum

Werratal-Nachrichten – Amtsblatt der Stadt Treffurt
Herausgeber: Stadt Treffurt Verlag und Druck LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 Verantwortlich für amtlichen Teil: Stadt Treffurt Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Mihla. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Öffentliche Bekanntmachung des Wahlleiters

**anlässlich der Bürgermeisterwahl in der Stadt Treffurt
am 19. März 2023**

Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses der Stadt Treffurt

Die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses zur Bürger-
meisterwahl der Stadt Treffurt am 19. März 2023 findet am:

**Dienstag, dem 21. März 2023, um 18.00 Uhr
in 99830 Treffurt, Rathausstraße 12, 99830 Treffurt,
Kleines Sitzungszimmer**

statt.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

Feststellung des Wahlergebnisses der Bürgermeisterwahl.

Treffurt, den 03. März 2023

Händel

Wahlleiter



Abschied nehmen



*Wenn plötzlich alles anders ist -
sind wir für Sie da.*

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN
BÖHNHARDT

Obere Lohfeldstr. 3 • 99831 Amt Creuzburg
☎ 03 69 24 - 4 24 72
www.bestattung-boehnhardt.de

Für die erwiesene Anteilnahme und die trostreichen Worte anlässlich des Todes unserer lieben Verstorbenen

Elfriede Makowiak

sagen wir herzlichen Dank.

D - den Schwestern und Pflegern des
A Wohnbereiches I Haus Wartburgblick
N Eisenach
K - Frau Pastorin Voigt
E - dem Bestattungsunternehmen Böhnhardt
- der Gärtnerei Möbius
- der Familie Werner Hagedorn für die
Bewirtung der Trauergäste

In stiller Trauer

Familie Mario Makowiak

Bischofroda, im Februar 2023

*Sie ging aus der Welt,
aber nicht aus unseren Herzen.
Nun bleibt uns die Erinnerung.*



Wir danken allen, die ihre Verbundenheit, Wertschätzung und Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht haben, sowie allen, die unsere Mutter

Helma Lenke

geb. Ongaro

auf ihrem letzten Weg begleitet haben. Bedanken möchten wir uns beim Pflage team VEGA CARE und der Hausarztpraxis Frau Dr.med. Heiland. Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Hoffmann für die würdevolle Verabschiedung zur Trauerfeier, sowie Frau Schröder für die musikalische Begleitung. Vielen Dank dem Bestattungsunternehmen Böhnhardt für die Hilfe und Unterstützung und die stilvolle Ausgestaltung der Trauerfeier, der Gärtnerei Möbius für den schönen Blumenschmuck und dem Restaurant Graues Schloss in Mihla für die Bewirtung der Trauergäste.

In liebevoller Erinnerung

Heike Kühn

Holger Lenke

im Namen aller Angehörigen

Mihla, im Februar 2023

*Wenn die Kraft versiegt,
die Sonne nicht mehr wärmt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Hildegard „Rosi“ Köth

geb. Bockel

* 22.02.1936 † 24.02.2023



Deine Kinder

Monika mit Günter

Manfred mit Astrid

Andreas mit Sigrid

Deine Enkel und Urenkel

sowie alle Angehörigen

Treffurt, im Februar 2023

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 25.03.2023 um 12.00 Uhr auf dem Friedhof in Treffurt statt.

*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz in eurer Mitte, so wie ich ihn im Leben hatte.*

Anita Fischer

Wir sagen allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und dies durch Worte, stille Umarmung, liebevolle Zeilen, Blumen und Geldzuwendungen sowie durch persönliches Geleit zum Ausdruck brachten, unseren herzlichen Dank.

Unser besonderer Dank gilt:

- der Behindertenwerkstatt Stockhausen
- Frau Dipl. med. Regenspurger in Ruhestand
- Frau Dr. med. Trebing und Team
- dem Johanniter Pflegedienst Creuzburg
- dem Pflegeheim Mihla
- Frau Pfarrerin Silvia Frank
- dem Bestattungsunternehmen Mihla
- der Gärtnerei Möbius

In dankbarer Erinnerung

Deine Mama Margot

im Namen aller Angehörigen

Großburschla, im Februar 2023



Traueranzeigen online aufgeben

wittich.de/trauer



Abschied nehmen



Helga Fritzsche

04.01.1931 - 04.01.2023

HERZLICHEN DANK

allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Auf diesem Weg sagen wir allen Danke.

Besonderer Dank gilt:

- den Mitarbeitern der Hausgemeinschaft zur Heiligen Elisabeth
- dem Bestattungsunternehmen Böhnhardt
- dem Blumenhaus Möbius
- der Trauerrednerin Frau Kerstin Steinhäuser

Familie Stephan Fritzsche

Danke

Für die erwiesene Anteilnahme und die trostreichen Worte anlässlich des Todes unseres Sohnes

Björn Beireiß

sagen wir herzlichen Dank.

Im Namen aller Angehörigen

Bianka und Hubert Beireiß

Bischofroda, im März 2023

Danke

für die große und aufrichtige Anteilnahme in der schweren Zeit des Abschiednehmens von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Klaus Aulich

Die entgegengebrachte Wertschätzung hat uns sehr berührt.

Im Namen aller Angehörigen

Luise Aulich geb. Wallborn

Gaby, Bodo, Andreas mit Familien

Großburschla, im März 2023

Du bleibst in unseren Herzen ...

Christa Heyne

† 04.02.2023

Wir danken allen, die mit uns mitgeföhlt haben und ihre Anteilnahme und tröstenden Worte auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Besonderer Dank an

Praxis Dr. med. Elisabeth Hey,
Ambulanter Pflegedienst „Lebenswert“,
Hospizdienst und Palliativ Netzwerk Eisenach,
ASB-Seniorenzentrum „Normannsteinblick“,
Bestattungsinstitut Böhnhardt,
Katis Blumenscheune,
Trauerrednerin Olivia Toussaint

Im Namen aller Angehörigen

Frank und Simone mit Familien

Treffurt, im März 2023

Trennung ist unser Los, Wiedersehen ist unsere Hoffnung.
So bitter der Tod ist, die Liebe vermag er nicht zu scheiden.

Aus dem Leben ist er zwar geschieden,
aber nicht aus unserem Leben;

denn wie vermöchten wir ihn tot zu wähen,
der so lebendig unserem
Herzen innewohnt!

Aurelius Augustinus





Abschied nehmen



Walter Wetterau

* 02.08.1931
† 07.02.2023

Das Leben geht weiter, die Erinnerung bleibt.
Und wenn wir an dich denken, lächeln wir und sagen:
"Weißt du noch?"

H gilt allen Verwandten, Freunden, Bekannten und
E Nachbarn für die große Anteilnahme, liebevollen
R Worte, stillen Händedruck, Blumen und
Z Geldzuwendungen, sowie allen, die ihm auf
L seinem letzten Weg die Ehre erwiesen.

I Ein besonderer Dank an Frau Pastorin Voigt für die
C tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds,
H dem Hausarzt Dipl. Med. Langlotz für die
E langjährige Betreuung, der Hausgemeinschaft
N "Zur Heiligen Elisabeth", dem RG ZV Ütteroda,
D dem Sonderverein "Deutsche Schautauben" Erfurt,
A dem Bestattungsunternehmen Böhnhardt, der
N Gärtnerei Möbius, dem Catering Service Krone
K und dem Trompetenspieler Herrn André Pöpel.

In liebevoller Erinnerung
Anneliese Wetterau und Tochter Marion
im Namen aller Angehörigen

Ütteroda, im März 2023

In der Dunkelheit
der Trauer
leuchten die
Sterne
der Erinnerung.

Torsten Dwiljes

"Erich"

* 15.08.1967
† 26.02.2023

**Und wir dachten,
wir hätten noch so viel Zeit.**

Du bist nicht mehr dort,
wo du warst,
aber du bist überall,
wo wir sind.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Constanze
Dein Sonnenschein Kate
Manfred mit Marianne
Manfred mit Regina
Geschwister mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, den
17.03.2023, um 10:00 Uhr
auf dem Friedhof in Eisenach statt.

Anschließend nehmen wir im engsten
Familien- und Freundeskreis auf
dem Friedhof in Ifta Abschied.

Von persönlichen Beileidsbekundungen
bitten wir höflichst abzusehen.



Mit einer Danksagung stellen Sie sicher,
niemanden zu vergessen.

Familien leben



Herzlichen Dank



Wie froh stimmt es doch zu erfahren,
wenn man nach 50 Jahren
von allen Seiten weit und breit
durch Blumen, Glückwünsche
und Geschenke wird erfreut.
So danken wir als Jubelpaar
der großen Gratulantenschar,
die Freude uns ins Herz gebracht
und uns den Tag so schön gemacht.
Wir sagen für die goldene Hochzeit Danke,
wie es Brauch ist hier im Lande.

Reinhard und Gerlinde Liebetrau

Schnellmannshausen, im Februar 2023

**Sie möchten
Ihr Haus
verkaufen?**

Wir helfen Ihnen!

Sie brauchen: Einen aktuellen GBA,
Flurkarte, Wfl., Grundrisskizzen,
Energieausweis, solvente Käufer,
Kaufvertragsentwurf, Notar u. s. w.

Rufen Sie mich an:

Udo Schrön

Gebietsleiter der BKM

Tel. 036929 86453

oder 0171 8017593

BKM
ImmobilienService

JOBS
IN IHRER REGION

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

SIE FEHLEN UNS!



**Ergänzen Sie unser Team
in Thüringen?**

Wir suchen **schnellstmöglich** ein

**Verkaufstalent (m/w/d)
im Innendienst (30 h)**

Sie...

- ✓ verfügen über Verkaufserfahrung und telefonieren gerne
- ✓ sind rhetorisch versiert und haben eine angenehme, ausdrucksstarke Telefonstimme
- ✓ sind in jeder Situation freundlich und hilfsbereit
- ✓ sind teamfähig und haben Freude am Umgang mit Kunden

Dann sind Sie bei uns richtig!

Bewerben Sie sich gleich!

m.reise@wittich-langewiesen.de

LINUS WITTICH Medien KG

In den Folgen 43, 98693 Ilmenau
z. H. Mirko Reise

SIE HEIRATEN BALD?



... dann erzählen Sie es der Welt –
mit einer Hochzeitsanzeige in Ihrem Mitteilungsblatt.



www.wittich.de/hochzeit



0 36 77 - 20 50 - 11



In den Folgen 43 | 98704 Ilmenau OT Langewiesen



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Finden Sie den
passenden Job
im Stellenmarkt!

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH



HAWESKO

Hanseatisches Wein und Sekt Kontor

Südtaliens feine Vielfalt

SIE
SPAREN ÜBER
50%



10 Flaschen + 2 Weingläser statt € ~~103,72~~ nur € **49⁹⁰**

JETZT VERSANDKOSTENFREI BESTELLEN: hawesko.de/blatt



JAHREHNTELANGE ERFAHRUNG Über 55 Jahre Erfahrung im Versand und Leidenschaft für Wein bündeln sich zu einzigartiger Kompetenz.



GARANTIERTE QUALITÄT Wir stellen hohe Qualitätsanforderungen an unsere Weine - von der Entscheidung beim Winzer bis zur fachgerechten Lagerung.



BESTER ONLINE WEINFACHHÄNDLER 2021 Ausgezeichnet von der Frankfurt International Trophy, Wine, Beer & Spirits Competition.

Hier zum Angebot:



Zusammen mit 10 Fl. im Vorteilspaket erhalten Sie 2 Gläser der Serie PURE von Zwiesel Glas, gefertigt aus TRITAN® Kristallglas, im Wert von € 19,90. Telefonische Bestellung unter 04122 50 44 55 mit Angabe der Vorteilsnummer (wie rechts angegeben). Versandkostenfrei innerhalb Deutschlands. Max. 3 Pakete pro Kunde und nur solange der Vorrat reicht. Es handelt sich um Flaschen von 0,75 Liter Inhalt. Alkoholische Getränke werden nur an Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr geliefert. Informationen zu Lieferbedingungen und Datenschutz finden Sie unter www.hawesko.de/service/lieferkonditionen und www.hawesko.de/datenschutz. Ihr Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor Hawesko GmbH, Geschäftsführer: Gerd Stemmann, Alex Kim, Anschrift: Friesenweg 24, 22763 Hamburg, Handelsregistereintrag: HRB 99024 Amtsgericht Hamburg, USt-Identifikationsnr: DE 25 00 25 694.

Vorteilsnummer
1103140



GÜNTHER
www.guenther-automobile.de
ŠKODA Vertragshändler
Am Langen Rasen 7
99996 Unstruttal / OT Ammern
Telefon (03601) 8 55 90



VEGA
CARE GmbH
Pflegen & Wohnen

99817 Eisenach
Ernst-Thälmann-Str. 94
Tel.: 03691 / 7593673

... gepflegt leben.



Steildach

Das ganze Dach aus einer Hand



KASPER
BEDACHUNGEN

Kirchberg 3, 99988 Heyerode/Südeichsfeld
Telefon: 036024 89502
Mail: kasper-bedachungen@t-online.de
www.kasper-bedachungen.de



BRAAS
SYSTEMPARTNER

Fassaden Holzbau

Flachdach



Laun
DIE BAD- & HEIZUNGSGESTALTER
Ihr Wohlempfinden ist unser Ziel
*** Badsanierung/ Badneubau * sichere Haustechnik * Heizungsanlagen**

Installateur- und Heizungsbaumeister
Sandro Laun
Eisenacher Straße 15
99831 Amt Kreuzburg OT Mihla
Tel.: 03 69 24 / 4 24 39
info@gute-laune-baeder.de
www.badgestalter-mihla.de

Dipl.-Badgestalterin
Nadine Laun



Egal um welche Treppe es auch geht ...



... BätHe Treppen ist Ihr Partner für Treppen in den Bereichen **Umbau, Sanierung & Hausbau.**



BÄTHe TREPPEN
BätHeTreppen GmbH
Vogteier Weg 3 · 99974 Mühlhausen
Tel.: 0 36 01 - 40 84 10
anfrage@baethe.de
www.baethe.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

...stark in der Region

- Aufkleber
- Banner
- Broschüren
- Bücher
- Flyer
- Plakate
- Kalender
- Werbemittel
- Zeitungen
- und vieles mehr...



LINUS WITTICH Medien KG
In den Folgen 43 · 98693 Ilmenau
Telefon: 03677 2050-0 · info@wittich-langewiesen.de
www.wittich.de